



KASTELRUTHER

Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im Postabonn. - 70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 25 – Nr. 2 – Februar 2008



*Außerdem: SVP-Vollversammlung in Kastelruth
Erster Schwarzwildabschuss im Revier
Neues Kunstprojekt - action to direction
MittelschülerInnen im Naturkundemuseum*

Weihnachtsfeier der Gemeindeangestellten



Um die Arbeit des abgelaufenen Jahres zu würdigen, lud die Gemeindeverwaltung am 20. Dezember 2007 alle 63 Gemeindeangestellten, die Gemeinderäte, die Mitarbeiter des Sonderbetriebes und die Gemeindeärzte zum Weihnachtsessen ein.

Die diesjährige Feier fand im Hotel Enzian in Seis statt. Vizebürgermeister Dr. Martin Fill hatte alles perfekt organisiert und ein vorzügliches Menü ausgewählt.

Gegen 19.00 Uhr fanden sich alle an der Bar des Hotels ein, wo bei einem guten Aperitif und einigen Häppchen geplaudert wurde.

Die Gemeinderäte, welche am Nachmittag die letzte Sitzung des abgelaufenen Jahres abgehalten hatten, trudelten als letzte, aber nicht zu spät, ein.

Nachdem alle eingetroffen waren, begaben wir uns in den festlich gedeckten Speisesaal und nach und nach wurden mehrere Gänge serviert, die wir uns gut

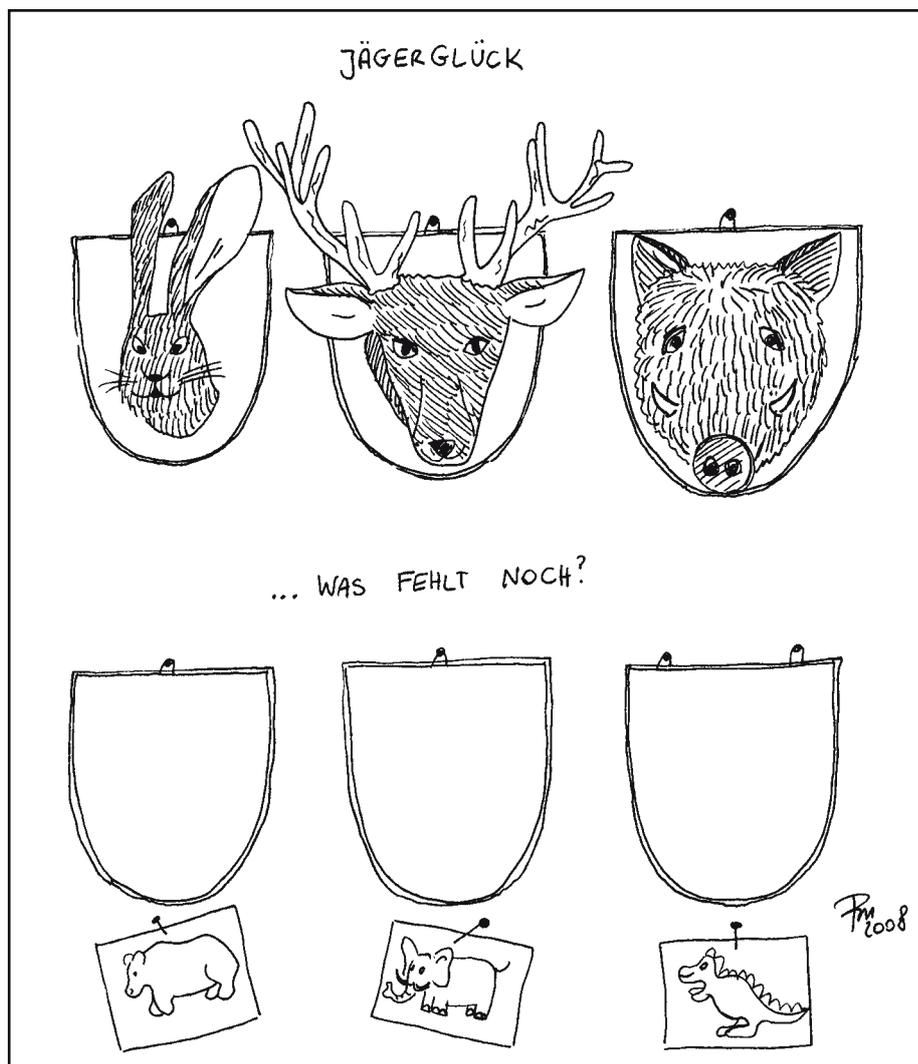
munden ließen. Das Essen schmeckte hervorragend.

Nach der Hauptspeise überraschte uns der Bürgermeister mit einem Weihnachtsmärchen, welches er vorlas. Im Saal wurde es ganz still und alle horchten konzentriert zu.

Der Bürgermeister überreichte schließlich den langjährigen Mitarbeitern, welche im abgelaufenen Jahr in den Ruhestand getreten bzw. gekündigt haben, den Bildband „Bauernhöfe in Südtirol – Kastelruth, Seis, Völs“, worüber sich diese sehr freuten.

Der Abend klang mit Erdbeerwein und Keksen aus und nach dem Austausch von Weihnachtswünschen verabschiedeten sich alle langsam und zufrieden, mit der Aussicht, jene Kollegen, die man fast nie sieht, bei der nächsten Weihnachtsfeier wieder zu treffen.

Silvia Gulielmini



IMPRESSUM

Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier

Koordination: Barbara Pichler-Rier

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

SVP-Vollversammlung in Kastelruth



Zurzeit zählt die Ortsgruppe der SVP Kastelruth knapp 383 Mitglieder – Tendenz stark steigend. Am 11. Januar traf man sich zur äußerst gut besuchten Vollversammlung beim Turmwirt, welche besonders durch die Wahl des Ortsausschusses spannend werden sollte. Landesrat Florian Mussner berichtete über die zukünftigen Projekte

der Landesverwaltung mit besonderem Augenmerk auf das Schlerngebiet. Bürgermeister und Ortsobmann erläuterten schwerpunktmäßig die Prioritätenliste der Gemeindeverwaltung. Auf eine angeregte Diskussion mit interessanten Fragen folgte die Verkündung des Wahlergebnisses. Für die kommenden drei Jahre werden Fill Martin, Hofer Adolf, Sattler Gamber Filomena, Tröbinger Heinz, Rier Christine, Profanter Andreas, Possliner Christian, Trocker Rainer, Jaider Georg, Wanker Leo, Sattler Amalia, Fill Matthias, Profanter Julius und Goller Michael mit den noch zu kooptierenden Mitgliedern die Geschicke der örtlichen Volkspartei leiten. Für seine siebzehnjährige Arbeit im Ortsausschuss als Kassier wurde Anton Rier geehrt. Weiters erhielten Martha Rier (10 Jahre), Willi Mauroner (10 Jahre), Albert Fill



Anton Rier, Martha Rier, Willi Mauroner

(7 Jahre Ortsobmannstellvertreter) und Norbert Rier (7 Jahre) Ehrenurkunden. Anschließend stärkten sich die politisch interessierten Kastelrutherinnen und Kastelruther, und an der Theke wurde noch das ein oder andere „heiße Eisen“ aufgegriffen.

Schneeskulpturen in Seis und Kastelruth

Daniel Ploner und Helmuth Schieder, zwei junge Künstler der Berufsfachschule für Holzbildhauer in Gröden, sind die Meister der Schneeskulpturen in Seis und Kastelruth. Kurz vor Weihnachten wurde mit der Arbeit begonnen. Mehrere Tage arbeiteten die Bildhauer an den Figuren, und es war ein Vergnügen und sehr interessant ihnen dabei zuzuschauen. Während der Arbeit in Seis herrschten noch tiefere Temperaturen, deshalb ist die Skulptur detaillierter gearbeitet. Doch auch der Schifahrer in Kastelruth scheint, trotz seiner schwereren Figur, jeden Moment in vollem Schwung, über den Platz zu schwingen.

Die beiden Figuren stellen eine Schifahrerin und einen Schifahrer dar. Mit den Inschriften, Denise Karbon und Peter Fill, zeigen die beiden Bildhauer auch, wen sie nachbilden wollten. Unsere beiden Sportler sind besonders gute Modelle, erfreuen sie uns alle immer wieder mit ihren tollen Ergebnissen im Weltcup. In unserer Gemeinde gibt es einige junge Künstler. Es ist bereichernd, wenn diese Gelegenheit bekommen ihr Können zu zeigen.

B.P.R.



Die beiden Künstler Daniel Ploner und Helmuth Schieder



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



Neujahrsumtrunk im historischen Gemeindesaal

Auch dieses Jahr lud Bürgermeister Hartmann Reichhalter die Vorsitzenden der freiwilligen Vereine sowie die Vertreter von Kirche und den öffentlichen Institutionen am 29. Dezember zu einem Neujahrsumtrunk ein. Der Einladung gefolgt war auch Landesrat Florian Mussner, welcher vor allem die gute Kooperation der Gemeinde mit den ladinischen Fraktionen betonte und darauf hinwies, dass die Gemeindeverwaltung auch gute Kontakte mit der Landesregierung pflege.

Die Gemeinde Kastelruth bedankte sich ihrerseits für die gute Zusammenarbeit mit Landesrat Florian Mussner und der Südtiroler Landesregierung und für das Ernstnehmen der Probleme der Gemeinde Kastelruth auf Landesebene. „Ich spüre, dass wir von der Südtiroler Landesregierung in unseren Problemen ernst genommen werden und dass sie respektvoll unsere Vorschläge entgegennehmen. „Das erfreut mich mit Stolz, und lässt mich zuversichtlich in die Zukunft schauen“, so der Bürgermeister.

Außerdem bedankte sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für ihre gute Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. Das Gemeinschaftsleben eines Dorfes hängt zu einem großen Teil von der Einsatzbereitschaft der Vereine und Institutionen ab. Zahlreiche Kräfte sind das ganze Jahr über daran beteiligt, das Gemeindeleben lebenswerter und attraktiver zu gestalten.



Neujahrsumtrunk im historischen Gemeindesaal

Das Meiste ist dem Einsatz ehrenamtlich und freiwillig Tätiger zu verdanken.

Auch in anderen Bereichen kann die Gemeindeverwaltung auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Projekte wurden umgesetzt, Bauvorhaben erfolgreich abgeschlossen und neue Ideen geboren. Aber auch die Probleme der Gemeinde blieben nicht unausgesprochen. Der Bürgermeister sprach in seiner Rede schließlich auch über die wichtigsten Vorhaben der Gemeindeverwaltung im kommenden Jahr.

Für Unterhaltung sorgte Dietmar Prantl

mit einem „So sig halt i's“. Auf unterhaltende Weise wurden einzelne Begebenheiten und Geschichten, welche sich im Laufe des Jahres zugetragen hatten, kommentiert. Dabei wurde keiner ausgespart, am allerwenigsten der Bürgermeister selbst.

Bei Musik und einem Glas Wein wurde noch zusammen ein wenig über das vergangene Jahr geredet und mit Neujahrswünschen, neuen Ideen und Vorsätzen ging die Veranstaltung zu Ende.

B.P.

Fest zur Wintersonnwende in Seis

Die längste Nacht des Jahres



Am 21. Dezember, am Tag der Wintersonnwende, fand in Seis eine interessante Veranstaltung statt. Am Dorfplatz wurden Feuer entzündet, von Franz Gostner aus einem großen Kupferkessel Wildsuppe serviert und von Michael Trocker stimmungsvolle Dias gezeigt. Das Feiern der Wintersonnwende ist ein uralter Brauch. Die Wurzeln dazu sind in vorchristlicher Zeit zu suchen. Mit der Sonnenwende nimmt die Sonne an Kraft wieder zu, an diesem Tag wird die Rückkehr von Licht und Leben gefeiert.

Für unsere Vorfahren, welche noch in engerem Kontakt mit der Natur lebten, hatte dieser Tag wohl eine tiefere Bedeutung. Deshalb wird vermutet, dass bestimmte Orte in unserer Gegend

mit diesem Tag der Wintersonnwende in Zusammenhang stehen.

Das Rungger Eck bei Seis diente einst als Kult- und Brandopferplatz. Am Tag der Wintersonnwende, am 21. Dezember, zur Mittagsstunde, fällt zwischen Santnerspitze und Jungschlern ein Sonnenstrahl auf den Opferplatz. Am Gschlier deuten Strahlenwälle auf eine frühzeitliche Sonnenuhr hin. Auch bei Lanzin, St. Valentin, Formsun, Marm-sol, Prossliner Schwaige und St. Vigil werden durch Sonne und Schatten der Frühling-, Sommer-, Herbst-, und Winteranfang angezeigt.

Mit der Feier der Wintersonnwende könnten schon fast vergessene Bräuche, wie zum Beispiel die Rauhnächte und das damit verbundene Räuchern, wieder in Erinnerung gerufen werden.

B.P.R.

Nachgehakt...

von Dr. Christoph Senoner (Freie Liste Kastelruth)



AUFLÖSUNG RATESPIEL

Die Lösung zum Ratespiel des geschätzten Bürgermeisters in der letzten Ausgabe des Gemeindeboten ist mir beim Lesen der Neuen Südtiroler Tageszeitung gekommen. Sie passt auch zum gerade genehmigten Haushaltsvoranschlag und kann folgendermaßen zusammengefasst werden: Die Verwalter der Südtiroler Gemeinden sind frei vom

Zwang der zeitraubenden und unangenehmen Tätigkeit der Geldbeschaffung. Das Geld wird vom Steuerzahler eingehoben (ICI, Erschließungsbeiträge, Baukostenabgaben) oder direkt von der Autonomen Provinz zugesandt (Pro-Kopf-Quote). Die Verwalter müssen dann nur für die (zwar auch nicht einfache, aber weit angenehmere) sinnvolle Verteilung der Gelder sorgen und können dann zum Jahresende stolz Bilanz ziehen (oder Ratespiele veranstalten...).

...ABER MAN SOLL NICHT UNDANKBAR SEIN

Einige Kandidaten hatten sich bei den letzten Gemeinderatswahlen die Befreiung der Erstwohnungen von der Gemeindeimmobiliensteuer, besser bekannt unter dem verhassten Kürzel „ICI“, auf die Fahnen geschrieben. Unter dem Eindruck der Notwendigkeit von Finanzmitteln (die man dann sinnvoll verteilen kann) ist das Thema nach den Wahlen rasch abgeflaut. Überraschend leise

wurde nun von den Gemeindeverwaltern die Bestimmung im Haushaltsgesetz 2008 zur Kenntnis genommen, mit welcher die ICI auf Erstwohnungen reduziert und somit de facto abgeschafft wurde. „Dann hätten wir die ICI auf Erstwohnungen ja gleich selbst abschaffen und dieses Ereignis als bürgerfreundliche Maßnahme verkaufen können!“, wird sich da mancher Verwaltungsstrategie gedacht haben. Vielleicht ist es auch deshalb so still um diese Neuigkeit, weil die Gemeinden unverzüglich einen wirksamen Ersatz für die entgangenen Einnahmen (ca. € 107.000,00-) gefunden haben: „Baukostenabgabe“ nennt sich der rettende Anker und spült der Gemeinde Kastelruth jährlich – nach Angaben der Experten – rund € 90.000,00- pro 0,5% Steuersatz in die Kassen. Da ist es doch verständlich, dass die Gemeinde den Baukostensatz gleich mit 1% über dem gesetzlichen Minimum festgelegt hat. Kaum ein Schaden, wo nicht auch ein Nutzen ist.

Glücksstern unterm Schlern

Am Goldenen Sonntag, den 23.12.2007 fand in Kastelruth die Schlussverlosung der Weihnachtslotterie der Kaufleute von Völs, Seis und Kastelruth statt. Über sechzig Betriebe des Schlerngebietes beteiligten sich an der Aktion, 1.853 Preise wurden vergeben.

Bei der Schlussveranstaltung in Kastelruth zogen verschiedene Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik die 50 Gewinner. Dieter Steger, Direktor des Kaufleuteverbandes, Bürgermeister Hartmann Reichhalter, Bürgermeister Arno Kompatscher und die Handelsreferentin Elisabeth Augustin aus Völs halfen bei der Ziehung der Glückssterne. Bei Glühwein und Keksen verfolgten fast tausend Leute gespannt die Veranstaltung, welche Kurt Silbernagel auch dieses Jahr wieder mit viel Witz und Humor moderierte. Er holte die Gewinner auf die Bühne und forderte vom Publikum einen Applaus ein. Die Gewinnerin des Hauptpreises, Manuela Kusstatscher, war nicht auf dem Dorfplatz von Kastelruth anwesend. Kurzerhand wurde sie vom Moderator zu Hause angerufen und erschien schon bald auf der Bühne und konnte sich von allen beglückwünschten lassen.

Auch dieses Jahr war die Weihnachtsaktion wieder erfolgreich gewesen und hat sich des Zuspruchs von Seiten der Kunden erfreut.



Die Gewinnerin des Hauptpreises
Manuela Kusstatscher



Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Fösti
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



Initiative für mehr Demokratie

Volksabstimmung 2009

26.000 Unterschriften wurden im Frühjahr 2007 für die Volksabstimmung zur **Direkten Demokratie** gesammelt, das Doppelte der erforderlichen Mindestzahl, womit die **Erwartungen weit übertrafen** wurden. Damit wurde aber nur die erste Hürde bewältigt; **das Endziel ist die Volksabstimmung**, die erst im Herbst 2009 stattfinden kann.

Dieser Bürgerentscheid stellt einen **gewaltigen Sprung in der Geschichte der Demokratie in Südtirol** dar: Erstmals entscheidet das Volk selbst in bindender Form über ein Gesetz.

Mancher wird sich fragen, warum das 2005 beschlossene Gesetz zur Direkten Demokratie schon wieder abgeändert werden soll. Der Grund liegt darin, dass es sehr restriktiv und lückenhaft ist: Einer seiner **Hauptmängel ist das hohe Beteiligungsquorum, wonach mindestens 40 % der Wähler/innen abstimmen müssen**, damit ein positives Ergebnis gültig ist. Im neuen Entwurf der „Initiative für mehr Demokratie“ wird diese Schwelle auf 15% herabgesetzt. Außerdem gibt er den Bürger/innen mehr Kontrollmöglichkeit z.B. über Beschlüsse der Landesregierung zu Großprojekten und garantiert mehr Gleichberechtigung, Transparenz und Fairness.

Interessant ist die Tatsache, dass auf Beschluss des Landeshauptmannes im



Jahr 2009 nicht nur der Antrag der „Initiative“ sondern auch jener des Dachverbandes über den Flughafenausbau und die drei Anträge der Union gleichzeitig zur Abstimmung kommen.

Das Beteiligungsquorum von **40% ist eine sehr hohe Hürde; sie kann aber bewältigt werden**, wenn den Südtiroler/innen klar gemacht werden kann, um was es eigentlich geht und welche großartige Chance sich hier bietet. Erst mit dem besseren Gesetz zur Direkten

Demokratie erwerben sie das Recht in allen wichtigen Fragen der Umwelt-, Verkehrs-, Gesundheits- und Sozialpolitik tatsächlich mitentscheiden zu können. Mit dem bisher geltenden Gesetz wäre dies nur sehr eingeschränkt möglich.

Initiative für mehr Demokratie
www.dirdemdi.org
Tel. 0471 - 324987
info@dirdemdi.org

Sternsinger 2008

Liebe Seiserinnen und Seiser!

Die jungen Seiser Sternsinger waren auch dieses Jahr wieder fleißig unterwegs, haben an eure Tür geklopft, haben die weihnachtliche Frohbotschaft überbracht und um eine Spende für die Mission gebeten.

Wie immer wurden sie überall freundlich willkommen geheißen und zu Mittag fürstlich bewirtet.

Die Jungschar Südtirols unterstützt mit dieser Aktion über 100 soziale, pastorale und Bildungsprojekte in aller Welt. Heuer wurde als vorrangiges Projekt das Dorf Bameruy im kriegsgebeutelten Südsudan in Afrika ausgewählt. Dort sollen eine Kirche, eine Schule und eine Krankenstation gebaut werden. Seit Anfang 2005 herrscht im Südsudan wieder Frieden, aber die Menschen



dort haben alles verloren. Sie brauchen dringend Hilfe. Vielen herzlichen Dank für euren Beitrag.

Alles Gute im neuen Jahr wünschen euch alle, die an der Sternsingeraktion beteiligt waren.

Franzi Benini

PARACLUB KASTELRUTH *Ein Club stellt sich vor*

Es sind mittlerweile 15 Jahre her, dass unser Club von einigen mutigen Männern gegründet wurde. Wahrscheinlich waren sie die ersten, die sich trauten, vom Spitzbühl nach Kastelruth zu gleiten. Am Anfang war es sehr schwierig, schon einige Minuten in der Luft zu verbringen, dazu brauchte man noch eine große Portion Mut. Nach so vielen Jahren hat sich natürlich vieles verändert, man verwendet High-Tech Material und es wird alles auf Sicherheit aufgebaut. An guten Tagen fliegt man stundenlang am Puf-latsch oder man überfliegt den Schlern, das alles natürlich auch im Tandemflug mit einem erfahrenen Piloten.

Wer weiß, vielleicht bist ja Du der- oder diejenige, der/die durch die Luft gleiten will, frei wie ein Vogel. Im Frühjahr werden wir einen kostenlosen Schnupperkurs organisieren.

Wir werden auch heuer wieder auf einigen Festen und Veranstaltungen präsent sein, wie zum Beispiel im Sommer mit dem Südtirol-Cup auf dem Spitzbühl. Auf jeden Fall noch ein großes Danke-



schön denjenigen, die unser „Standl“ beim Oswald-von-Wolkenstein-Ritt besucht haben.

Zuletzt noch ein großes Lob an Hannes Fulterer, der es geschafft hat, Red Bull Dolomitenmann 2006 und Clubmeister

2006 zu werden.

Jedes Alter eignet sich zum Fliegen...

Info: Tel. 333 43 75 657 (Stefan)

Marco Prinoth

Fischereiverein Schlern

48. Vollversammlung

Vor kurzer Zeit traf sich der Fischereiverein Schlern zu seiner 48. Vollversammlung, bei der auch die Neuwahl von Präsident und Ausschuss auf der Tagesordnung stand. Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder durch den

Präsident August Prossliner, gab Schriftführer Erich Schmuck einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Neben den ordentlichen Instandhaltungsarbeiten (Ausspritzen der Wasserzuleitungen, Errichtung von Zäunen ec.) wurde im Jahr

2007 im Pufler Bach eine Fliegenzone eingerichtet. Berichtet wurde aber auch über die zahlreichen Fischeinsätze in den verschiedenen Weihern des Vereins und über den Fischerstand beim traditionellen „O.v.Wolkenstein-Ritt“, der dem Verein eine wertvolle Einnahme brachte.

Am Ende seines Berichtes verlas der Schriftführer auch einige Auszüge aus dem Protokoll des Jahres 1977. Damals wurde von den 10 ordentlichen Mitgliedern der finanziell riskante Beschluss gefasst, ein Zeltfest zu organisieren, ein Fest, das dem Verein wider Erwarten sehr hohe Einnahmen brachte, von denen er über viele Jahre zehren konnte. Heute hat der Verein 62 Mitglieder und eine beachtliche Zahl an Jahregästen.

Die Neuwahlen bestätigten August Prossliner als Präsident. Den neuen Ausschuss bilden Werner Fill, Erich Schmuck, Werner Kompatscher, Ewald Mauroner und Claudio Rossi. Ortsvertreter sind Herbert Gruber (Kastelruth), Christian Goller (Seis) und Siegfried Messner (Überwasser).



August Prossliner überreicht Wolfgang Penn zum 25-jährigen Jubiläum eine Urkunde

Erster Schwarzwildabschuss

im Revier (Gemeinde Kastelruth) seit Menschengedenken

Josef Leitner erlegte Anfang Dezember einen 65 Kg schweren jungen Keiler = männliches Stück.

Naturgeschichte: Das Wildschwein (*Sus scrofa*) gehört zoologisch zu den nichtwiederkäuenden Paarhufern und ist der einzige Vertreter seiner Familie in Europa. In Nordskandinavien und in England kommt Schwarzwild in freier Wildbahn nicht vor. Sonst ist es ein in vielen Ländern Europas, Asiens und Nordafrikas verbreitetes, wenn auch zahlenmäßig sehr verschieden stark auftretendes Wild.



Lebensraum und Lebensweise: Das Schwarzwild ist durch die ständige Bejagung zum Nachttier geworden. Es treibt sich insbesondere zu Zeiten der Eichel- und Buchenmast auch tagsüber in den Beständen herum. Nicht nur dort, wo es zu Hause war, vermehrt es sich stark, sondern taucht vermehrt in Gebieten auf, in denen es seit Menschengedenken nicht mehr bekannt war.

Wäre unser Revier bzw. Gemeinde kein Kulturland mit intensiver Bewirtschaftung durch die Landwirtschaft, so könnte man sich herzlich über diese Entwicklung freuen. Leider verursacht diese Wildart große Wildschäden auf Wiesen und Feldern, wenn der Wald, seine eigentliche Heimat, es nicht mehr ernähren kann. Dies ist nur noch in großen, geschlossenen Laub- und Mischwaldgebieten der Ebene und klimatisch milder Mittelgebirge der Fall, wo Baumast (Eicheln, Buchen) seine Nahrungsgrundlage ist, dazu je nach Jahreszeit frisches Gras, Klee, Wurzeln, im Boden lebende Kleintiere (Insekten, Würmer, Mäuse), auch Vogelgelege, Jungtiere und Aas. Das Wildschwein ist eben - wie der Mensch - ein Allesfresser!

Man sollte jedoch nicht vom Schwarzwild und den Schäden sprechen, die es

in der Landwirtschaft verursacht, ohne dabei auch auf den Nutzen hinzuweisen, den es dem Forstmann in großen, zusammenhängenden Waldgebieten bringt. Denn nützlich ist es im Wald durch die Vertilgung unzähliger Larven und Puppen der vielen forstschädlichen Insekten, als Feind der Mäuse und als „unermüdlicher Kultivator“ (Lockerung und Durchlüftung) des Waldbodens.

Eine Ausbreitung des Schwarzwildes in Richtung „Südtirol“ ist durch die kontinuierliche Erwärmung des Klimas feststellbar. Jährlich werden in unserem Land zwischen 5 und 13 Stück Schwarzwild erlegt, Tendenz steigend.

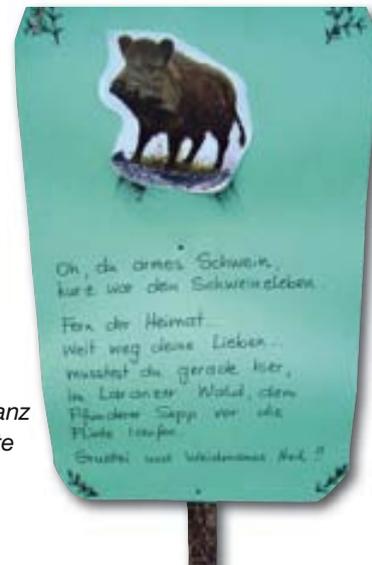
Bereits letztes Jahr habe ich zusammen mit unserem Jagdaufseher Hubert Runggaldier Spuren und Fährten von Schwarzwild in der Gemeinde Kastelruth gesehen und beobachtet. (Panidersattel, Saxell, Brembach Tomines, Außerlanzinerhof)

Da die Bache (= weibl. Wildschwein) sehr gebärfreudig ist und in der Regel 8 Frischlinge (= Junge) wirft, wird ein Schwarzwildbestand sehr schnell unkontrollierbar und kann explodieren.

Es ist Aufgabe der Jägerschaft, durch eine selektive Jagd für einen gesun-

den Wildbestand zu sorgen, das heißt, schwache und kranke Stücke zu erlegen und gesunde starke Stücke zu hegen und zu pflegen. Es gehört aber genauso zu den Hauptaufgaben der Jäger, für den Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen Sorge zu tragen. Dies kann nur durch eine intensive Bejagung des Schwarzwildes erreicht werden! Als Jägerschaft werden wir uns deshalb bemühen, unsere Bauern vor Wiesen- und Flurschäden zu schützen.

Revierleiter
Andreas Colli



Dieses „Marterle“ wurde in Laranz für das erlegte Wildschwein aufgestellt



(v.l.n.r. Jagdaufseher Hubert Runggaldier, Erleger Josef Leitner, Vize-Revierleiter Reinhold Schieder)

Junghandwerker 2007

2. Platz für Roland Mair aus St. Oswald

Der erst 23-jährige Jungunternehmer Roland Mair aus St. Oswald, der die Firma Mair Josef KG der Mair M. & Co. mit Sitz in Blumau leitet, hat beim Wettbewerb Junghandwerker 2007 den 2. Platz der Kategorie „Betriebsnachfolger“ gewonnen.



Roland Mair bei der Preisverteilung

Betriebsnachfolger entwickeln Bestehendes weiter. Roland Mair leitet ein Handwerksunternehmen, das italienweit Kran- und Baggerarbeiten sowie Transporte auf

nationaler und internationaler Ebene anbietet. Die Firma, die er nach dem plötzlichen Tod seines Vaters 2001 übernommen hat, hat spezielle Kompetenzen im Bereich der Sondertransporte.

TOYOTA-Angebote im Februar 2008:

Modell	Farbe	Version	Listenpr. €	Angebot €	%
YARIS 1.3 3-türig	schwarz	SOL	13.395	11.500	14
YARIS 1.3 5-türig	rot	SOL	14.085	12.500	11
4x YARIS 1.3 5-türig	blau	SOL	14.435	12.100	16
3x YARIS 1.3 5-türig	silber	SOL	14.435	12.200	16
YARIS 1.3 5-türig	schwarz	SOL	14.435	12.500	14
YARIS 1.3 5-türig	silber	NAVY	14.935	12.900	14
YARIS 1.3 5-türig	grau met.	SOL MMT	15.035	12.900	14
3x YARIS 1.0 5-türig	grau / schwarz	SOL	13.585	11.900	13
2x YARIS 1.0 5-türig	silber	SOL	13.585	11.800	13
2x YARIS 1.0 5-türig	blau	SOL	13.585	11.700	13
2x AYGO 1.0 5-türig	silber / schwarz	AC NOW	10.515	9.300	12
AYGO 1.0 3-türig	grau met.	SOL MMT	11.815	10.000	15
AYGO 1.0 3-türig	blau	BLUE MMT	11.585	10.000	14
2x AYGO 1.0 5-türig	silber / schwarz	SOL	11.615	10.000	14



- Fahrzeuge mit Zulassung Dezember 2007
- 0 Km - Euro 4 - 3 Jahre Garantie
- Preise gültig nur im Februar 2008
- Autozen-Winterangebot: Parksensoren + Bluetooth-Freisprechanlage + Schneeketten = nur € 390,00

Autozen

Verkauf, Service, Ersatzteile.

Bozen - Einsteinstr. 1 - tel. 0471 545600



TOYOTA

Benedikter
Realitätenbüro in Bozen
L.-Da-Vinci-Straße 1/E, Tel.: 0471 971442

verkauft in

SEIS AM SCHLERN

zu angemessenem Kaufpreis

- eine 44 Qm große 2-Zimmer-Wohnung im 1. Stock und
- eine 94 Qm große 3-Zimmer-Wohnung im letzten Stock eines neuen, kleineren Mehrfamilienhauses in sonniger Lage mit Aussicht:



Vergleichsrennen in Kastelruth

Schon seit Jahren wird von einem der drei Sportclubs des Schlerngebietes, dem ASC Kastelruth, dem SC Seis und dem ASV Völs ein Vergleichskirennen organisiert. Dieses Jahr war die Sektion Ski des ASC Kastelruth an der Reihe das Rennen zu organisieren. Fast 140 Teilnehmer hatten sich gemeldet. Die jüngste Teilnehmerin war fünf Jahre, der älteste fünfundsechzig. Interessant dabei ist, dass sich Freizeitskifahrer mit Rennskifahrern messen können. Austragungsort war die Marinenpiste, der Start um 18. Uhr.

In der Kategorie Zöglinge Buben 1993-1994 hat Alex Hofer, ein viel versprechendes Nachwuchstalent, gewonnen. Philipp Baumgartner und Hannes Haselrieder kamen auf Platz zwei und drei.

Bei den Mädchen, Jahrgang 1991-1992, fuhr Elisabeth Egger vor Denise Lanziner und Lea Rabensteiner als Erste ins Ziel. Elisabeth Egger besucht die Sportschule in Stams in Tirol, mit ihren guten Erfolgen zählt auch sie zu den Nachwuchstalenten des Hochplateaus, ebenso Denise Lanziner und Lea Rabensteiner.

Die Buben, Jahrgang 1991-1992, hatten mit Franz Fill auch einen Sieger, der schon des Öfteren sehr erfolgreich war. Zweiter wurde Florian Senoner vor Julian Kritzinger.

Eine besondere Überraschung war die Anwesenheit von Denise Karbon bei der Preisverteilung in der Pizzeria Markus. Unsere Beste im Riesentorlauf hatte am selben Tag in Linz ihr drittes Weltcuprennen in Folge gewonnen. So wurde die Preisverteilung ein unvergessliches Erlebnis.

Bei der Vereinswertung belegte der ASC Kastelruth mit 261 Punkten den



Denise Karbon mit ihren Fans

ersten Platz, vor dem SC Seiser Alpe mit 226 Punkten und dem ASV Völs mit 123 Punkten.

Das Rennen war ein großer Erfolg und hoffentlich ein guter Anfang für die Rennsaison 2008.

Sportclub Kastelruth



Der Sportclub Kastelruth möchte seine Aktivitäten erweitern. In diesem Zusammenhang hat der Sportclub daran gedacht eine Sektion „**Radfahren**“ (**Moutainbike, Rennrad**) und eine Sektion „**Handball**“ für Mittelschüler zu gründen. Alle Interessierten können sich bei Dagobert Profanter und Josef Plunger (Gennar Sepp) melden.

Für die Radfahrer:

Dagobert Profanter 335228696
Plunger Josef 33299448808

Für die Handballer:

Dagobert Profanter 335228696

Bei entsprechendem Interesse wird ein Treffen organisiert.

Winterskitag der Hoteliers und Gastwirte auf der Seiser Alm

Sonnenschein und perfekte Pisten lockten am Mittwoch, 14. Dezember rund 110 Touristiker aus dem gesamten Schlernhochplateau zum Winterskitag auf die Seiser Alm.

Nach einem Umtrunk bei der Bergstation der Umlaufbahn Seiser Alm starteten die Hoteliers und Gastwirte unter der Obhut fachkundiger Skilehrer die Almrunde. Auch hatten viele Teilnehmer zuvor den Service der lokalen Skiverleihe in Anspruch genommen und die neuesten Skimodelle ausgeliehen, um damit die breiten Pisten runterzuwedeln.

Beim gemeinsamen Mittagessen im Almgasthof Tirler zeigte Matthias Rabanser, Liftunternehmer der Seiser Alm, die bemerkenswerte Entwicklung des Wintertourismus der Seiser Alm auf. Das Skigebiet kann heute auf 22 hochmoderne Aufstiegsanlagen und 60 km perfekt präparierte Pisten für jeden Geschmack zurückgreifen. Landesrat Thomas Widmann ging auf die Wichtigkeit einer autofreien Alm für den Gast ein und hob die Vielfältigkeit und Einzigartigkeit

der Hochalm hervor. Der Bürgermeister von Kastelruth, Hartmann Reichhalter, erläuterte kurz die geplanten Regelungen im Mobilitätskonzept und der Präsident der Liftbetreiber Gröden / Seiser Alm, Paolo Cappadozzi, wies auf die Bedeutung des Gebietes im Dolomiti Superski Karussell hin.

Zum Ausklang lud man auf DiBaita Pufplatsch, wo Kuchen und Glühwein in geselliger Atmosphäre serviert wurde.

Der Winterskitag wurde auf Initiative der Liftunternehmer und der Skiverleihe und -schulen organisiert. Es war das Anliegen, den Touristikern die reiche Angebotspalette des Skigebietes Seiser Alm aus der Sicht des Urlaubsgastes zu zeigen: Die Seiser Alm bietet im Winter viele Antworten auf die laufend steigenden Ansprüche der



Gäste. Für jeden Hotelier und Gastwirt ist es sehr wichtig, diese Vielfalt, die Besonderheiten und Neuigkeiten zu kennen. Es geht ein großer Dank an den Tourismusverein Seiser Alm und Seiser Alm Marketing für die freundliche Unterstützung.

LANGLAUFEN AUF DER SEISER ALM



Alle Winter wieder wird unser ausgedehntes Loipennetz von über 60 km mühsam hergerichtet und gepflegt. Hinter den perfekt präparierten Loipen steckt jedoch intensive Arbeit. Die Arbeiter des Tourismusverbandes Oswald Goller (Vorarbeiter), Heinrich Hofer und zeitweise Herbert Trocker hatten insbesondere im heurigen Winter für den Saisonstart mit der Niederschlagsknappheit zu kämpfen. Mit Hilfe von Kurt Malfertheiner (Ritsch Schweige) konnte jedoch bereits vor Weihnachten eine perfekte Loipe hergezaubert werden. Auch Matthias Rabanser stand uns tatkräftig zur Seite. Über 6.000 m³ Kunstschnee waren notwendig, um die Verbindungsloipe Kompatsch/Ritsch sowie eine kleine Übungsloipe herzurichten. Im Januar kam doch noch die ersehnte weiße Pracht von oben und in der gewohnten Form können wieder Einheimische und Gäste kostenlos (!) ihre Runden drehen.

Dies alles hat natürlich seinen Preis: Pro Wintersaison belaufen sich die Kosten auf ca. 110.000 Euro. 60 % der Kosten tragen die Gemeinden Kastelruth und Völs – aufgeteilt nach Wintermäch-

tigungen. Den Restbetrag übernimmt der Tourismusverband Seiser Alm. Auch der Tourismusverein St. Ulrich leistet einen finanziellen Beitrag mit den Zweitwohnungseinnahmen der ladinischen Fraktionen (ca. 4.500 Euro). Die vergangenen Jahre waren zudem geprägt von außerordentlichen Verbesserungsarbeiten, die größtenteils im Rahmen des Prusst-Psane Programms durch die Gemeinde Kastelruth finanziert wurden. Im nächsten Jahr ist eine Überarbeitung der Panoramakarten geplant.

Hoffen wir, dass das neue Langlaufzentrum in Compatsch und der Langlaufpoint beim Ritsch weiter das Loipenparadies Seiser Alm aufwertet. Ganz in diesem Sinne spielt auch das Großevent Moonlight-Classic eine entscheidende Rolle zur Förderung des Langlaufsports.

Stellvertretend für alle Gäste, Gastgeber und Langläufer danke ich den Arbeitern für Ihren Fleiß, den Grundeigentümern für Ihre Toleranz und Ihr Entgegenkommen.

Tourismusreferent
Dr. Martin Ill

Almwinter – Winteralm?

Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe am Fuße der Seiser Alm

Aufbauend auf das Leitbild des Malik Management Zentrum St. Gallen für das Gebiet der Seiser Alm hat das EURAC-Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement gemeinsam mit lokalen Arbeitsgruppen innovative (touristische) Themen und Produkte entwickelt.

Die Veranstaltungsreihe „Naturerlebnis & Mobilität“ soll dazu beitragen, diese im Handlungsraum Seiser Alm zu verankern

und alle Sozial- und Wirtschaftspartner zu aktivieren.

Die erste von insgesamt sechs Veranstaltungen mit dem Titel „Almwinter – Winteralm?“ findet am 21.02.2008 in Seis statt und hat Referate und Diskussionen zu Wintersportthemen zum Gegenstand.

Anmeldungen und Informationen unter Tel. 0471 707 024 und unter naturerlebnis@seiseralm.it

Pressekontakt:

Seiser Alm Marketing

Edith Trocker
Dorfstraße 15
39050 Völs am Schlern

Tel. 0471 709 600
edith.trocker@seiseralm.it

Seiser Alm Moonlight Nights



Die Seiser Alm wartet in den Vollmondnächten von Februar und März mit einem besonderen Programm für Nachtschwärmer auf.

Der Winter auf der Seiser Alm steht ganz im Zeichen des Vollmondes: In den Vollmondnächten im Februar (22.02.) und März (21.03.) lädt Seiser Alm Marketing Nachtschwärmer auf die größte Hochalm Europas ein.

Ein Astronom der Sternwarte Gummer erzählt während einer geführten Schneeschuhwanderung auf den Pufplatsch über

den Einfluss des Mondes auf den Menschen, erklärt die Mondphasen und lässt Neugierige am Ende der Wanderung den Mond durch das Teleskop beobachten. Wer's sportlich mag, der schnallt die Langlaufskier an und erkundet die Seiser Alm im Fackelschein, während sich Romantiker in der Pferdekutsche durch die verschneite Winterlandschaft im Mondschein fahren lassen (auf Vorbestellung).

An den Abenden der Moonlight Nights bleiben die Ski- und Rodelverleihe sowie Bars und Restaurants in Compatsch ge-

öffnet und die Hütten der Seiser Alm bieten auf Vorbestellung Abendmenüs an.

Die Seiser Alm Bahn fährt bis 01:00 Uhr nachts; das „Moonlight Ticket“ (Berg- und Talfahrt) kostet an den Vollmondabenden € 6,00 für alle. Außerdem fährt ein Shuttlebus ab 20:00 Uhr im 40-Minutentakt von Compatsch nach Saltria.

Mehr Infos und Anmeldung in den Informationsbüros.

www.seiseralm.it

seiser ALM 
Südtirol



Taufvorbereitung der kfb in Kastelruth



Den Mitarbeiterinnen der Katholischen Frauenbewegung in Kastelruth ist es seit zweieinhalb Jahren ein großes Anliegen, Eltern und Paten in der Vorbereitung auf die Taufe zu begleiten und zu unterstützen.

Mit großem Engagement werden die Taufnachmittage vorbereitet und gestaltet. In Zusammenarbeit mit Dekan Franz Pixner und Pastoralassistent Rudi Sampt werden an diesen Nachmittagen die Symbole der Taufe und deren Bedeutung erklärt sowie der Ablauf der Taufe und die Gestaltungsmöglichkeiten besprochen.

Besonders neue Mitglieder der Pfarrei, die zugezogen sind, erfahren sich durch die Kontaktaufnahme im Rahmen der Taufbegleitung eingebunden und in die Gemeinschaft der Kath. Frauenbewegung und in die Pfargemeinde aufgenommen.

Ziel der Taufnachmittage ist es, sich bewusster auf das Sakrament der Taufe einzustimmen, religiöse Inhalte und Rituale zu reflektieren und für sich und für die Familie den Glauben neu zu entdecken. Heute ist es vielfach eine bewusstere Entscheidung ein Kind taufen zu lassen. Dadurch ist eine intensivere Vorbereitung gefragt. Für das Taufgespräch kommt der Dekan auch zu den Eltern nach Hause. So ergänzen sich die Taufvorbereitung und das Taufgespräch in sinnvoller Weise.

Die Taufe ist ein erster wichtiger Schritt hin zu den anderen Sakramenten. Mit der Entscheidung zur Taufe wird ein bewusstes JA gesagt, das Leben mit Gott zu wagen und das Kind im Glauben zu begleiten.

Die Kath. Frauenbewegung möchte sich bei allen bedanken, die in den letzten Jahren dieses Angebot angenommen haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei Dekan Franz und Rudi für die Begleitung und Vorbereitungen.

Die Kath. Frauenbewegung lädt zu den nächsten Taufvorbereitungsnachmittagen herzlich ein: Samstag, 24. Februar und 17. Mai jeweils von 14.30 – 17.00 Uhr im Pfarrhaus. Anmeldung im Pfarrbüro zu den Bürozeiten Tel. 0471 - 706380

Ein Dank auch der Raiffeisenkassa Kastelruth und der Gemeinde für ihre finanziellen Beiträge für unsere Arbeit und allen, die uns in unseren Tätigkeiten unterstützen. Auch dadurch ist eine so vielfältige Arbeit möglich.

Kfb-Vorsitzende Rosmarie Karbon

Eine Mutter berichtet über die Eindrücke des Taufnachmittages!

Ich habe mich an diesem Samstagnachmittag einfach nur wohl gefühlt! Es hat von Anfang an alles gestimmt: Ich durfte meine Kinder in sicherer Obhut lassen und ganz gemütlich mit anderen Müttern und Vätern zusammensitzen. Das Gefühl war, wie auf Wolken getragen zu werden, aufzufangen von einer tollen, ruhigen Atmosphäre und einfach mal über die Taufe zu plaudern.

Was bedeutet Taufe und wieso will ich mein Kind taufen lassen? Nicht nur, weil es alle tun, weil es dazugehört, sondern wirklich darüber nachzudenken, gemeinsam mit Gleichgesinnten.

Ich kann aus meiner Erfahrung allen empfehlen, dabei zu sein und sich, so wie ich, nach einer bekanntlich stressigen, unruhigen Phase mit einem Neugeborenen auch mal Zeit zu nehmen.

Brigitte Lucchi Zemmer, Kastelruth



Flohmarkt

der Katholischen Frauenbewegung in Kastelruth

Fast gehört der alljährliche Flohmarkt der Katholischen Frauenbewegung im Sommer zum Dorfbild von Kastelruth. An verschiedenen Ständen werden allerlei große und weniger große Schätze, auf alle Fälle aber einzigartige Gegenstände mit einer ganz individuellen Geschichte ausgestellt und zum Verkauf feilgeboten. Und jedes Jahr zieht dieser kleine Flohmarkt zahlreiche Menschen an, die mit Neugier und Muße stöbern und zu manchem Stück einen ganz persönlichen Zugang finden. Die Preise sind sozial verträglich und so finden die Teile auch schnell einen neuen Besitzer.

Der Markt zeigt aber nicht nur ein Stück Kulturgeschichte unserer Heimat, er dient zudem auch einem guten Zweck. Die Vertreterinnen der Katholischen Frauenbewegung sammeln, sortieren, organisieren und verkaufen ohne Entgelt. Der gesamte Erlös aus dieser Aktion kommt Menschen unserer Gemeinde zu, die ohne eigene Schuld einen schweren Schicksalsschlag erfahren haben und denen wir helfen wollten. In diesem Sommer wurden drei Familien mit dieser bescheidenen Unterstützung bedacht und wir sind glücklich darüber, wenigstens einen kleinen finanziellen Beitrag zu einem Neustart gegeben zu haben.

Wir wünschen den drei Familien Zuversicht, Kraft und viele schöne Momente für ihre Zukunft.

Katholische Frauenbewegung von Kastelruth

Wir gestalten und drucken:



EINLADUNGS-KARTEN



VISITEN-KARTEN



PLAKATE & FLYER



SPEISE-KARTEN
... UND VIELES MEHR!



PROSPEKTE & HEFTE



POSTER & KUNSTDRUCKE



INSERATE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Evi Gasser Sophia Verant

designideen!

Postgasse 2G • Seis am Schlern
Tel. 0471 704277 / 708075
evi@designideen.net
sophia@designideen.net

MITTEILUNG

Die Koordinatorin des technisch-pflegerischen Bereichs des Gesundheitssprengels Eggental/Schlern Frau Elfriede Delvai teilt mit, dass sich der

Verwaltungsdienst und der Blutabnahmedienst ab 04. Februar 2008

im Marinenweg 1, oberhalb der Sparkasse, Kastelruth befinden werden. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert. Für weitere Informationen können Sie sich an die Koordinatorin des Gesundheitssprengels wenden, erreichbar in Kardaun unter der Telefonnummer 0471/365167 oder an die Gemeindereferentin Annemarie Lang Schenk Tel. 3293191129



Südtiroler Krebshilfe
Assistenza Tumori Alto Adige
 Bezirk Bozen Salten Schlern
 Circondario Bolzano Salto Sciliar

Sprechstunden der Südtiroler Krebshilfe

Menschen, die sich mit einer Tumorerkrankung konfrontiert sehen, können seit Oktober 2007 mit Frau Monika Gurschler Robatscher sprechen.

Unser Vorstandsmitglied steht auch heuer wieder gerne für ein Erstgespräch und Beratung jeden 3. Donnerstag des Monats im Völser Kulturhaus Sitzungssaal 1. Stock, zu Ihrer Verfügung.

Zeitweilige Umsiedelung der Gesundheit- und Sozialdienste

Martinsheim	Alters- und Pflegeheim	Villa Hermes	Seis
Amtsarzt	Dr. Nock	Marinenweg Nr. 1 oberhalb Sparkasse	Kastelruth
Gesundheitssprengel	Verwaltung	Marinenweg Nr. 1 oberhalb Sparkasse	Kastelruth
	Blutabnahmedienst	Marinenweg Nr. 1 oberhalb Sparkasse	Kastelruth
	Hands (Anonyme Alkoholier) – Dr. Roner	Gemeindehaus 1. Stock (gegenüber Ratssaal)	Kastelruth
Sozialdienste	Finanzielle Sozialhilfe Sozialpädagogische Grundbetreuung Hauspflege	Marinenweg Nr. 1 oberhalb Sparkasse	Kastelruth
Gesundheitssprengel	Mütterberatung Kinderarzt	Alte Musikschule	Seis
	Hör- und Sehtest	Alte Musikschule	Seis
	Logopädie	Kulturhaus	Seis
	Diätendienst	Kulturhaus	Seis
	Psychologischer Dienst	Kulturhaus	Seis

Wiederaufbau des Altersheimes samt Nebeneinrichtungen, Bau des Sprengelstützpunktes, Ambulatorien der Basisärzte und Aufbahrungskapelle beim „Martinsheim“

Allgemeines

Nach jahrelangen Vorbereitungen und intensiver Zusammenarbeit mit den zuständigen Gesundheits- und Sozialressorts des Landes ist es nun soweit: Alle behördlichen Genehmigungen wurden bereits erteilt und dem Baubeginn Mitte Februar steht nichts mehr im Wege.

Die Fa. Wipptal Bau AG aus Sterzing wird in den kommenden Monaten den Abbruch des bestehenden Altersheimes vornehmen. Anschließend wird das Gebäude neu errichtet und der Bevölkerung der Gemeinde Kastelruth steht dann ein zeitgemäßes und funktionales Altersheim zur Verfügung.

Die Architektin Frau Veronika Gröber aus Bozen hat das Projekt so geplant, dass das neue Altersheim eine perfekte Einheit mit der bestehenden Pflegestation bildet. Vor allem die Materialien sind sorgfältig ausgewählt worden – nach Fertigstellung wird das Gebäude den Klimahaus B-Standard erfüllen.

Nutzungen

1) Eingangsebene

- Altersheim mit 27 Betten
- Bar
- Verwaltung

2) Hofebene

- Gesundheits- und Sozialsprengelstützpunkt
- Ambulatorien der Basisärzte
- Mehrzweck- und Therapieräume
- Personalunterkünfte
- Aufbahrungskapelle

3) Obergeschoss

- Altersheim mit 26 Betten
- Personalunterkünfte

4) Garagenebene 1

- Versorgungseinrichtungen wie Küche und Wäscherei
- Haustechnik- und Nebenräume
- Nebenräume des Gesundheits- und Sozialsprengelstützpunktes
- Dienstwohnung

5) Garagenebene 2

- 35 Garagenstellplätze



Baublauf

Während der gesamten Bauzeit für die Neuerrichtung des Altersheimes von maximal 3 Jahren (inkl. Einrichtung und Rückübersiedlung), sind die AltersheimbewohnerInnen sowie die Verwaltung in der Villa Hermes in Seis untergebracht.

Die 2004 fertig gestellte Pflegestation und die Altenwohnungen hingegen bleiben während der gesamten Bauzeit in Betrieb. Auf die Sicherheit aller Personen (BewohnerInnen, MitarbeiterInnen, Angehörigen, ArbeiterInnen,..) wird größtes Augenmerk gelegt.

Die Dienste des Gesundheits- und Sozialsprengels sowie der Ambulatorien der Basisärzte werden ebenfalls ausgesiedelt. Den BürgerInnen stehen diese Dienste jedoch weiterhin in den neuen Ausweichquartieren zur Verfügung.

Geschätzte Kosten

Gesamtbaukosten ca. € 13.700.000.-
(inkl. MwSt., Unvorhergesehenes, Aus-siedlung)

Technikerguppe

Projektsteuerung:
Studio comClic GmbH, Meran

Architektonische und brandschutztechnische Planung und Bauleitung:
Ortner & Gröber Architekten, Bozen
Dr. Arch. Veronika Gröber

Statische Planung und Bauleitung:
Dr. Ing. Paolo Rosa, Bozen

Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase:
Dr. Ing. Claudio Sartori, Bozen

Planung Haustechnische Anlagen:
Ingenieurbüro Felderer & Klammsteiner, Bozen
Dr. Ing. Georg Felderer

Planung und Bauleitung Elektroanlagen
Elektrostudio, Bruneck
p.i. Paul Gius

Geologie:
Dr. Geol. Hermann Nicolussi, Seis

Autonome Provinz Bozen

Abteilung Gesundheit und Soziales - UMZUG – NEUE ADRESSE UND TELEFON

Die Abteilung Gesundheit und Soziales der Autonomen Provinz Bozen ist umgezogen, und zwar von der Freiheitsstraße zum Bozner Boden (Nähe Bauernbund und LVH). Alle Ämter und das Büro von Landesrat Dr. Richard Theiner sind seit 7. Jänner 2007 nur mehr unter folgender neuer Anschrift, Telefon- und Faxnummer erreichbar:

Landesrat Dr. Richard Theiner | Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1 | 39100 Bozen
Tel. 0471 418000 | Fax 0471 418009

Provincia Autonoma di Bolzano

Ripartizione Sanità e Affari Sociali – TRASFERIMENTO – NUOVO INDIRIZZO E TELEFONO

LA Ripartizione Sanità e Affari Sociali della Provincia Autonoma di Bolzano si è trasferita da Corso Libertà ai Piani di Bolzano (vicino a Coltivatori Diretti e APA). Tutti gli Uffici e l'ufficio dell'Assessore Dr. Richard Theiner dal 7. Jänner 2007 sono raggiungibili solo al seguente nuovo indirizzo, numero di telefono e fax:

Assessore Dr. Richard Theiner | Via Canonico Michael Gamper 1 | 39100 Bolzano
Tel. 0471 418000 | Fax 0471 418009



Paul Maar zum 70. Geburtstag

„Ein großes grünes Lidokork,
das badete im Nil.
Dann stieg es rückwärts aus dem Fluss
-und war ein Krokodil“,

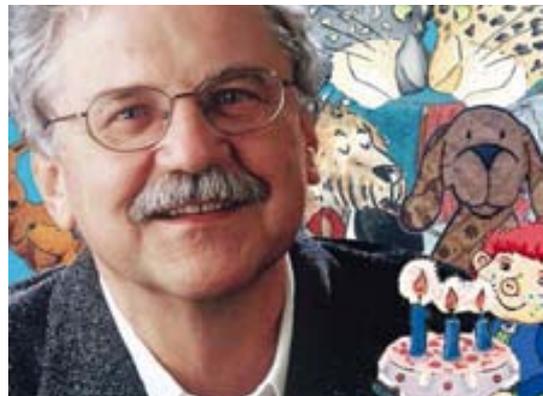


dichtet das Sams. Die meisten seiner Reime sind bekanntermaßen sehr viel unverschämter und handeln davon, dass ein gewisser Studienrat „den ganzen Kopf voll Draht“ hat, oder dass „Frau Rosenkohl innen hohl“ ist. Doch so viel Scherereien das Sams seinem „Papa“ mit seinen Frechheiten auch einbrockt – letztlich sorgt es doch auf liebenswürdige Weise dafür, dass der schüchterne Herr Taschenbier ein selbstbewusster und fröhlicher Mensch wird.

Paul Maar, der am 13. Dezember 1937

in Schweinfurt geborene Sams-Erfinder, hätte sich als Kind sicher auch über einen so mutigen Freund gefreut. Seine Kindheit stand ganz im Zeichen der entbehrungsreichen Kriegs- und Nachkriegsjahre; besonders litt Paul Maar aber unter dem Mangel an Büchern und dem Unverständnis, das der autoritäre Vater seiner Leidenschaft fürs Lesen entgegenbrachte. Erst als Paul Maar seinen eigenen Kindern vorlas, lernte er die Kinderliteratur kennen.

So ist es nicht verwunderlich, dass Paul Maar sich später als Kinderbuchautor geradezu „austobte“. Man möchte meinen, Paul Maar habe schreibend nachzuholen versucht, was ihm lesend in der Kindheit entgangen war. In kürzester Zeit hat er sich als Autor und Illustrator von Kinderromanen einen Namen gemacht. Zahlreiche seiner Bücher wurden mit bedeutenden Preisen ausgezeichnet, 1996 erhielt er unter anderem den Sonderpreis



des Deutschen Jugendliteraturpreises für sein Gesamtwerk.

Frauke Reitze (gekürzter Text)

Die Bücher und Hörbücher von Paul Maar können in der Bibliothek in Kastelruth und Seis ausgeliehen werden. Viel Spaß beim Lesen!

Jugend & Kulturraum
„allesclub“
Plattenstraße 16
39040 Kastelruth
juzeallesclub@yahoo.de
Handy: 3337166978

allesclub

In Gesprächen über unseren Jugendraum kristallisiert sich immer wieder ein grundsätzliches Problem heraus. Große Teile der Bevölkerung wissen eigentlich kaum über die Institution Jugendraum Bescheid. Unser Vorstand beschloss zukünftig immer wieder Teile des „OJA-Dokuments“ mit Titel „Die Grundlagen der Offenen Jugendarbeit in Südtirol“ zu veröffentlichen.

Das Dokument wurde vom Amt für „Kultur und Familie“ und dem Jugendamt ausgearbeitet.

Inhalte der offenen Jugendarbeit, die wir veröffentlichen, sind:

- Freiraum und Freizeit
- Der Treffpunkt mitten im Leben
- Partizipation Jugendarbeit ist ein gemeinsames Projekt

- Kommunikation als Grundlage
- Die Strukturen

Die vollständige Broschüre liegt im Jugendraum auf und kann gerne angefordert werden.

Internetlinks:

- www.wikipedia.org
- www.jugendmitwirkung.ch/fileadmin/Downloads/paedagogik.pdf

Allesclub – Start der 'Kreativen Ecke'

Am 12. Februar 2008 ist es endlich soweit! Wir starten ein neues Projekt für dieses Jahr: die ‚Kreative Ecke‘. Einmal im Monat laden wir alle Interessierten zu einem kreativen Nachmittag ein, bei welchem wir Basteln, Vortägen zuhören und vieles mehr zusammen un-

ternehmen werden. Wir freuen uns auch über Ideen und Ratschläge.

Am 12.02.08 treffen wir uns um 15.00 Uhr im Allesclub, um Gipsmasken zu basteln.

Das Material stellen wir bereit, anmelden könnt ihr euch direkt im Jugendraum

während der Öffnungszeiten dienstags und donnerstags von 15.00 - 21.00 Uhr und freitags von 17.00 - 21.00 Uhr. Macht mit, wir freuen uns auf euer Kommen!

Der Allesclub-Ausschuss

Jugendgemeinderat voll in Aktion

Wie von den neu verabschiedeten Satzungen der Gemeinde Kastelruth vorgesehen, wurde im Herbst 2007 für die nächsten 3 Jahre der Jugendgemeinderat offiziell eingesetzt. Bereits drei Sitzungen und ein Treffen mit dem Bürgermeister wurden organisiert. Auch eine kleine Weihnachtsfeier stand auf dem Programm.....

Mitglieder des Jugendgemeinderat sind:

Kostner	Helmuth (<i>Jugendarbeiter</i>),
Fill	Martin (<i>Jugendreferent</i>)
Tobias	Schgaguler
<i>(Sprecher des Jugendgemeinderates)</i>	
Profanter	Vera
Di Benedetto	Nicola
Goller	Joachim (<i>nicht im Bild</i>)
Rier	Andreas
Goller	Florian
Pupp	Claudia
Di Benedetto	Theresa (<i>nicht im Bild</i>)
Goller	Manfred
Rier	Phillipp (<i>nicht im Bild</i>)
Fei	Sarah
Malfertheiner	Fabian
Rier	Carolin
Pupp	Alexander

Erste Vorschläge und Anregungen wurden bereits mit dem Bürgermeister besprochen, beispielsweise:

Große lange, kurvige Rutsche auf dem



Spielplatz in Kastelruth, Rutschseilbahn am Spielplatz in Kastelruth, Sitzgelegenheiten auf dem Pausenhof bei der Mittelschule, Skaterpark neben Spielplatz in Seis oder Kastelruth, Vergrößerung des Jugendraumes in Kastelruth; liegende Polizisten am Lafayweg, Trampolins auf den Spielplätzen, Mittelschulpartys, Eislaufplatz in Seis oder Kastelruth, Rodelbahn.

Alle zwei Monate ist eine Sitzung/

Zusammenkunft geplant, in den über interessante Gemeindethemen diskutiert wird.

Liebe Jugendliche, Anregungen, Kritik und Ideen könnt ihr gerne dem Jugendarbeiter, Referenten oder den Mitgliedern des Jugendgemeinderates vorbringen. Der Jugendgemeinderat nimmt sich eurer Anliegen an.

Jugendassessor Martin Fill

Hauptamtliche/-r pädagogische/-r Mitarbeiter/-in für das Schlerengebiet

Die Gemeinden Kastelruth und Völs am Schlern suchen eine/n zweites hauptamtlich/en pädagogische/n Mitarbeiter/in für die professionelle Begleitung der Jugendtreffs in Kastelruth und Völs und demnächst auch Seis.

Die Jugendtreffs im Schlerengebiet brauchen in der Phase der Weiterentwicklung eine/n weitere/n Mitarbeiter/in, der/die folgende Aufgabenfelder abdecken kann:

- Betreuung der offenen Jugendtreffs zu den vereinbarten Öffnungszeiten;
- Aufbau und Begleitung der Arbeit von themen- und projektbezogenen Arbeitskreisen;
- Entwicklung und Durchführung von projektbezogener Jugendarbeit auf Gemeindeebene;
- Zusammenarbeit mit den örtlichen Jugendgruppen und -vereinen;
- Zusammenarbeit mit Gemeinde und Land in jugendpädagogischen Fragen;
- Öffentlichkeitsarbeit;
- Mitgeschäftsleitung der Trägervereine.

Die phantasievolle, weit blickende Fachkraft mit Organisationstalent sollte folgendem Anforderungsprofil gerecht werden: Kontaktfreudigkeit, sichere und offene Kommunikationsfähigkeiten, pädagogische Fachkenntnisse, Berufserfahrung im Bereich Jugendarbeit, Sensibilität für die Bedürfnisse und Interessen Jugendlicher, Computerkenntnisse, Flexibilität und Fähigkeiten zur Teamarbeit.

Geboten wird eine abwechslungsreiche Arbeitsstelle im Handlungsfeld Jugendarbeit sowie eine leistungsgerechte Entlohnung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte innerhalb 29.02.08 an den Jugendreferenten der Gemeinde Kastelruth, Martin Fill, Tel. 329 319 11 17 – E-mail: Martin.fill@kmf.it oder der Gemeinde Völs, Elisabeth Augustin Tel. 3389741227 – E-Mail: augustin@komma.it

Unsere Kinder sind uns wichtig!

action to direction – neues Kunstprojekt startet im Februar!

Über randalierende Jugendliche zu schimpfen, hat noch nie etwas gebracht. Das weiß auch die Gemeindeverwaltung Kastelruth und startet im Rahmen ihres Präventionsprojektes ein neues Kunstprojekt in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Brixen. **action to direction** ist zugleich Titel und Programm des Projektes. In diesem Rahmen wird Jugendlichen endlich die Möglichkeit gegeben, künstlerisch richtig Dampf abzulassen und zerstörerische oder negative Energien in kreative Projekte umzuleiten.

Beim Zeichnen, Malen, Schnitzen, mit Graffiti, Comic Art, Art Brut, Kalligraphie, Collagen oder Trash Art können alle so richtig loslegen und sich auf eine spannende Entdeckungsreise in die eigene Innenwelt und in die Welt der Kunst begeben.

Das Projekt startet mit einem **ersten Eventtag Ende Februar**.

Am **Freitag, 22.02.2008** können sich alle Interessierten über das Projekt informieren. Prof. Klaus-Ove Kahrmann von der Universität Bielefeld/Brixen wird dabei ein spannendes **Einführungsreferat** halten. Anschließend steht die Projektleiterin und freischaffende Künstlerin Judith Wieser und die Sozial- und Erlebnispädagogin Joelle Strobl für alle Fragen zur Verfügung.

Am Tag darauf, den **Samstag, 23.02.2008** geht es in der alten Musikschule Seis ans Eingemachte. Mit allen Sinnen und allen möglichen Materialien haben Eltern und interessierte Kinder und Jugendliche im **Auftaktworkshop** die Möglichkeit, in das Projekt hineinzuschnuppern. Es wird gekleckst, gemalt, gespachtelt – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Die Kurse starten dann ab Mittwoch 05. März in der alten Musikschule in Seis.

Auftaktevent am 22. und 23.02.2008
Freitag, 22.02.2008 Vortrag und anschließende Diskussion ab 20:00 Uhr im Kulturhaus in Seis (Eintritt frei)

Samstag, 23.02.2008: 17-20 Uhr Workshop in der alten Musikschule (Unkostenbeitrag 15,00€)

Information und Anmeldung:

Kulturverein Brixen: 0472-836424
info@kulturverein.it
Gemeindereferentin Lang Annemarie:
329-3191129



ACTION TO DIRECTION

... wurde initiiert, um Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Möglichkeit zu bieten, sich nach ihren eigenen Ideen künstlerisch zu betätigen. Die Begleitung durch professionelle ReferentInnen dient der bestmöglichen Umsetzung dieser individuellen Entfaltung.

Es wird Raum geschaffen für Zeichnen, Malen, Schnitzen, Graffiti, Comic, Art Brut, Kalligraphie, Collagen, Trash Art und/oder Skulpturen. In das eigene Kunstschaffen einzutauchen, wird so zu einer Entdeckungsreise. Es macht Spaß, durch den künstlerischen Ausdruck ein besseres Verständnis für die eigene Persönlichkeit zu erlangen. Freies künstlerisches Arbeiten schafft Platz für Neues und für wertvolle Erfahrungen im Miteinander.

Großer Wert wird bei action to direction darauf gelegt, keine zu beurteilenden Ergebnisse zu produzieren. Eines der wichtigsten Momente ist die aktive Beschäftigung mit unterschiedlichsten Materialien und das Erlebnis beim Entstehen ganz besonderer und individueller Werke.

Das Projekt wird vom Kulturverein Brixen getragen und durch Prof. Klaus-Ove Kahrmann von der Universität Bielefeld/Brixen wissenschaftlich begleitet.

Judith Wieser (Leitung) bringt ihre jahrzehntelange Erfahrung in künstlerischer/gestalterischer Praxis mit Kindern & Jugendlichen ein. Ihr Studium der Kunst- & Gestaltungstherapie sowie Kreativitätstraining ermöglicht ihr einen umfangreichen, verantwortungsbewussten Überblick im Umgang mit künstlerischen Prozessen. Ihr zur Seite steht die Sozial- und Erlebnispädagogin Joelle Strobl. Weitere ReferentInnen werden zu den gewünschten Umsetzungsvorstellungen der TeilnehmerInnen herangezogen. Unterstützt wird das Projekt vom Amt für Weiterbildung, den jeweiligen Gemeinden und privaten Sponsoren.



FREUDE AM GESTALTEN

Kreativatelier für GrundschülerInnen

Wer kann sich vorstellen, mit barfüßigem Mut in eine Ton-Trampel-Tonne zu steigen und kräftig zu stampfen, weil das der Ton so gerne mag? Und wer hat

Lust, den Ton dann zwischen den Händen zu Erlebnissen zu formen, die das Leben bereichern? Wer möchte mit Farben seine bunte Innenwelt gestalten? – Die Entdeckung der eigenen Talente ist super, sich dabei innen drin richtig wohl fühlen können noch besser. Auch noch aufgestauten Dampf ablassen dürfen, ist das nicht Alltägliche dabei.

Für Mädchen und Buben von 6- 11 Jahren



TUN MACHT SINN

Kreativatelier für MittelschülerInnen

„Brav, fein, nett, lieb, gut: das ist vorbei! Ich will mehr, weil viel mehr da ist und nicht im Licht steht.“ action to direction heißt auch, das TUN MACHT SINN! Und wir fangen bei „Null Bock auf nix“ an, den gestalterischen Wellen nachzugeben, die sich zeigen. Trash-Art entsteht, wenn die Phantasie sich vom Recyclinghof-Besuch anregen lässt: Maschendraht formen und vergipssen. Konservendosen dienen zum Regalbau, Holzspäne werden gefärbt, Kartonberge mit selbst gezeichneten Cartoons werden zum Leben erweckt...

Für Jugendliche von 12- 14 Jahren



SUCHEN UM ZU FINDEN

Kreativatelier für Berufs- und OberschülerInnen

ACTION TO DIRECTION ist eine Suche, um zu finden: Wie? – Was? – Wo? – Warum? – Anregungen zum Ausprobieren, ob meine ganz persönlichen Vorstellungen und Träume auch zählen, greifen, Gestalt annehmen. Mit welchen verschiedenen Materialien gearbeitet wird, soll am Anfang gemeinsam besprochen werden. Vielfältige Möglichkeiten stehen zur Verfügung.

Für Jugendliche von 15- 19 Jahren



Kinderturnen – – Schlern „Abenteuerspielstunden“



Die Abenteuerspielstunden bieten den Kindern ein breites Angebot an Bewegungsmöglichkeiten, Bewegungsauforderungen und Bewegungsaufgaben. Unser Anliegen ist es, das stark ausgeprägte Bewegungs- und Spielbedürfnis der Kinder zu fördern. Durch abwechslungsreiche Abenteuerspiele und Gerätebahnen werden

auch die motorischen und turnerischen Grundfertigkeiten erfahren, ausgebildet und erlernt.

Start: Freitag, 22.02.2008
(8 Einheiten) in der Turnhalle der Grundschule Seis

15 Uhr - 16 Uhr: Kindergartenkinder

16 Uhr - 17 Uhr: Kinder 1. bis 4. Klasse Grundschule

Informationen und Anmeldung bei Goller Brigitta: 333-2338432

Bergrestaurant
2110m
Seiser Alm

Duflatsch

Tel. & Fax 0471 727822

Nachrodeln
mit kulinarischen Genüssen

Candle Light Dinner

FONDUE
Vorspeisen Bis - Fondue mit verschiedenen Beilagen - Dessert - **26,00 €**

HEXENUDEL
mit Salatteller - **12,00 €**

SCHWEINSHAXE VOM GRILL
Risotto mit Rucola und Gorgonzola
gegrillte Haxe mit verschiedenen Beilagen
Dessert - **19,00 €**

PISTENTAXI & RODELVERLEIH INBEGRIFFEN

Kindergarten Kastelruth = Sterngruppe

„Mit Musik und Bewegung durch das Jahr“

Musik fördert die Freude am Leben und ist Teil der Erlebniswelt des Kindes. Musik trainiert das aktive Hören, sensibilisiert alle Sinne und spricht Emotionen an. Musik regt Phantasie und Kreativität an, und der Tanz und die Bewegungen dienen als wichtige Ausdrucksformen. Ziel unseres Jahresthemas ist es, die Freude der Kinder an der Musik und der Bewegung zu steigern: spielend mit Klängen und Tönen umgehen, die eigene Sprech- und Singstimme entdecken, Körper in Bewegung kennen lernen... Besonders wichtig und schön sind für uns die wöchentlichen Turnstunden in der großen Halle der Grundschule.

Gezogen wer'n
isch fein
und hetzig!



A wiah Ongscht
hon i schun

Die Julia
spielt schian....



...mit der
Querflöte!

Wir danken der
Raiffeisenkasse Kastelruth
für die finanzielle
Unterstützung bei der
Erarbeitung unseres
Jahresthemas



KONZERT AM VATERTAG

für Kinder und ihre Väter

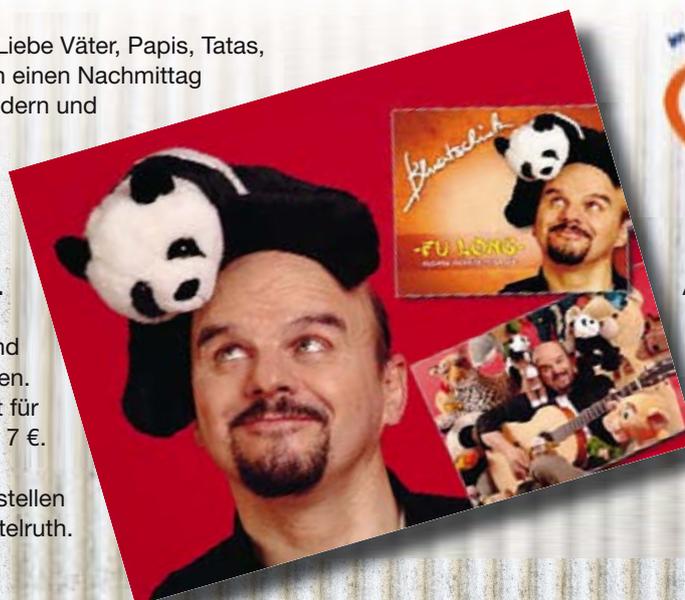
Liebe Väter, Papis, Tatas,
gönnt euch einen Nachmittag
mit euren Kindern und
kommt zum Konzert vom

„Bluatschink“

am 19. März 08 um 16:00 Uhr
im Pfarrsaal von Kastelruth.

Auch die Mamis sind
herzlich willkommen.
Der Eintritt kostet für
Erwachsene 10 €, für Kinder 7 €.

Kartenvorverkauf bei den Geschäftsstellen
der Raiffeisenkasse Kastelruth.



Auf euren Besuch freut sich
der Familienverband
Kastelruth.

Musikschule SEIS

SEIS, Wolkensteinplatz, 2 -

E-Mail ime.msklausen@ime.schule.suedtirol.it - www.musikschule.it (Formular zum downloaden)

- * Blockflöte
- * Querflöte
- * Klarinette
- * Saxophon
- * Oboe

- * Schlagzeug

- * Trompete
- * Flügelhorn
- * Horn
- * Tenorhorn
- * Posaune
- * Klavier
- * Keyboard

- * Violine

- * Gitarre
- * Hackbrett
- * Steir. Harmonika

VORMERKUNG

- ausgenommen in den Osterferien -
für den Musikunterricht
2008/2009

vom 03. bis 31. März 2008

- * *Musikalische Früherziehung*
für Kinder von 4 bis 7 Jahren
- * *Singen für Grundschüler*
- * *Kinder- und Jugendchor*
- * *Vokalausbildung*

- * *Musikkunde*
- * *Vorbereitung f. Leistungsabzeichen*
- * *Solfeggio*
- * *Rhythmik*

- * *Ensemble*
- * *Big-Band*

INFOS

Musikschule
KLAUSEN
Tel. 0472/846066

Musikschule SEIS
Wolkensteinplatz, 2
Mo. - Do. 14 - 17Uhr

Wichtig

Vom 03. bis 07. März 2008 laden wir alle Interessierte zur **Schnupperstunde** in die Musikschule Seis ein (Termine der einzelnen Fächer werden bekanntgegeben).

Name für Musikschule in Seis gesucht!

Vorschläge, Ideen bitte in der Gemeinde bis Ende Februar bei Silvia Guglielmini abgeben oder telefonisch unter der Nr. 0471711511 mitteilen.

Klasse 2D der Mittelschule Kastelruth

zu Gast im Naturmuseum

Mit großem Enthusiasmus nahmen die Schüler und Schülerinnen der Klasse 2D vor Weihnachten an einem Workshop im Naturmuseum in Bozen teil. Im wahrsten Sinne des Wortes „unter die Lupe genommen“ wurden dabei von den jungen Forschern aus Kastelruth die Fossilien von Bolca.



© Naturmuseum Südtirol



© Naturmuseum Südtirol

MittelschülerInnen der Klasse 2D im Naturmuseum

Dass ein Museumsbesuch sehr spannend sein kann, davon konnten sich die Mittelschüler der Klasse 2D bei ihrem Besuch im Naturmuseum in Bozen überzeugen. „Wenn Fische erzählen... Die Fossilien von Bolca“ – so lautet der Titel der aktuellen Sonderausstellung im Naturmuseum. Einzigartige Fisch-Fossilien von Bolca sind in dieser Ausstellung erstmals in Südtirol zu sehen. Bolca zählt zu den wichtigsten Fundstellen von Fossilien auf der ganzen Welt. Seit dem 16. Jahrhundert werden in der Gegend rund um die Ortschaft Bolca in der Provinz Verona viele Tausende versteinerte Lebewesenreste abgebaut.

Bei einer so genannten „interaktiven Aktion“, bei der verstärkt in kleinen Gruppen gearbeitet wird, erfuhren die Schüler und Schülerinnen aus Kastelruth allerhand über Fossilien. Sie tauchten ein in eine längst vergangene Welt, lange vor dem Erscheinen des ersten Menschen. Anhand zahlreicher Originale und verschiedener Anschauungsmaterialien lernten sie mehr über die Entstehung der Fossilien vor Millionen von Jahren und hörten gespannt, wie man von Ihnen Informationen über die damaligen Lebensverhältnisse ablesen kann. Die Augen der jungen Forscher und Forscherinnen kamen so richtig ins Leuchten, als sie selbst – in der eigens dafür eingerichteten Werkstatt – Fossilien basteln und bearbeiten durften.



© Naturmuseum Südtirol

Mit regelmäßigen Führungen, Workshops und interaktiven Aktionen bietet das Naturmuseum in der Bindergasse 1 in Bozen ein buntes Angebot für die Schulklassen der Grund-, Mittel- und Oberschulen. Unter museumspädagogischer Leitung haben so auch junge Besucher die Möglichkeit, sich spielerisch und kreativ mit der Naturgeschichte Südtirols und seinen Lebensräumen auseinanderzusetzen. Weitere Informationen, Termine und Programme auf der Homepage des Museums unter

www.naturmuseum.it sowie unter der Telefonnummer 0471 412964.

Bereits jetzt fiebern viele kleine Besucher dem nächsten großen Ereignis im Naturmuseum im Frühjahr entgegen: der „Kükenshow“ von 4. bis 24. März 2008. Vor und während der Osterzeit können die Kinder im Naturmuseum wieder den Küken beim Schlüpfen zusehen und Kainchen streicheln.

Patrick Gasser

Leserbrief

Winterliche Stille und Idylle unterm Schlern

Hotels schließen, mitten in der Saison, weil die Gäste ausbleiben. Jene, die offen halten, weil sie noch ein paar Gäste haben, dürfen für diese einen Veranstaltungskalender aushängen, der in der Woche an drei Tagen „Nachtskifahren am Marinzen“ anzubieten hat - und sonst nichts. An Sonntagen ist sowieso alles dicht, und wer da meinen sollte, eine touristische Anlaufstelle hätte auch an diesem Wochentag zu funktionieren (telefonisch, zumal), der läuft ins Leere: nicht in „Kastelruth“. Nicht einmal eine freundliche Ansage bedauert den Anrufer, der es wagen sollte, an einem Sonntag eine der Info-Nummern des Hoch-

plateaus anzuwählen. Der neue Direktor des Tourismusverbandes stellt sich den Mitgliedern, für die er arbeitet, vor, indem er sie per Rundschreiben in gebieterrischem Tonfall dazu auffordert, ihre Info-relevanten Daten gefälligst fleißig zu aktualisieren (Recht hat er ja). Für ihn selbst und/oder seine MitarbeiterInnen scheinen aber andere Maßstäbe zu gelten: Von Donnerstag, 10.1. bis Montag, 14.1. waren laut Internetseite des Verbandes „Seiser Alm“ dort oben Null Zentimeter Neuschnee hinzugekommen. Zum Glück sah die Wirklichkeit anders aus, aber das braucht der Internet-Nutzer ja nicht zu wissen, und am Wochenende schon gar

nicht. Es sind sowieso – wir hören es von unseren Gästen – „die Seiten der Seiser Alm nie sehr aktuell, deswegen schauen wir immer auf die Grödnert Seiten“. Na also, geht ja!

Geschlossene Betriebe, ungepflegte Internetseiten, fade und fantasielose Veranstaltungskalender... sehr geehrte Herren Direktoren, Präsidenten, Assesoren, Vorstände und Ratsmitglieder, die in dieser „Tourismushochburg“ das Zep-ter führen: Können wir uns all dies - und noch einiges mehr – wirklich leisten?

Silvia Rier

danke

Bei der Kirche in St. Michael sind im Herbst Arbeiten an Eingangsmauer, Zugang, an der Entwässerung sowie kleinere Ausbesserungsarbeiten notwendig geworden.

Durch den Einsatz vieler konnten die Arbeitskosten gering gehalten werden.

Die Pfarrei Kastelruth und die Bevölkerung von St. Michael bedankten sich in besonderer Weise bei:

**Fa. Lagederbau
des Albert Lageder & Co.**

**Fa. Maler Kritzinger
Seis**

**Spengler Othmar Messner
Kastelruth**

**Zimmerei Obexer Paul
St. Michael**

**Und den vielen
Freiwilligen Helfern**

Allen ein großes Vergelt's Gott!

Jahrhundertrückblick

*Aus der Brixner Chronik von 1908
(aufgelesen von Nikolaus Malfertheiner)*

Kastelruth, 22. März. Straßenprojekt nach St. Ulrich. Vor Jahren schon tauchte der Plan auf, statt des bisherigen schlechten Fahrweges nach St. Ulrich eine ordentliche Straße zu bauen. Es wurde zu dem Zweck ein Projekt ausgearbeitet, nach welchem der bisherige Fahrweg auf dreieinhalb Meter verbreitert, mit Ausweichstellen versehen und an gewissen Stellen mit Serpentinaen so geändert werden sollte, dass ein bequemer Weg nach Gröden hergestellt würde. Der Plan fand die Zustimmung der Gemeinden Kastelruth und St. Ulrich und des tirolischen Landesausschusses, über dessen Veranlassung auch bereits Vermessungen vorgenommen und Kostenvoranschläge gemacht wurden, deren Summe mit Landes- und Reichshilfe von den Gemeinden nicht schwer zu erschwingen wäre. Das seit ein paar Jahren schlummernde Projekt wurde nun neuerdings hervorgeholt. Es bildete sich in Kastelruth ein neues Straßenbaukomitee, das am 8. März die Sache wieder in die Hand nahm. Der Nutzen einer solchen Straße ist augenscheinlich. Alljährlich dürfte von hier aus um etwa 20.000 Kronen Holz nach Gröden geliefert werden; ganz Gröden hat hier sein Bezirksgericht und Steueramt und die Parteien haben besonders im Frühjahr einen herzlich schlechten Weg. Für die Fremden, die so gerne von Kastelruth über das Panidjoch nach Gröden spazieren, böte eine neue Straße nicht nur größere Bequemlichkeit, sondern auch viele landschaftliche Reize.



Jahresberichte der Gemeindeämter - Jahr 2007

Statistiken aus dem MELDE- UND STANDESAMT

Einwohnerzahl nach Fraktionen

Fraktion	Einwohner am 31.12.2007	(2006)	Familien bzw. Haushalte, Gemeinschaften am 31.12.2007	(2006)
Kastelruth	2039	2.006	741	4 (725+ 4)
St. Michael	333	332	108	(110)
St. Valentin	280	274	92	(90)
Tisens	161	158	56	(47)
Seiser Alm	169	167	66	(64)
St. Oswald	144	137	42	(39)
Tagusens	104	106	33	(33)
Seis	1897	1.872	741	1 (726+ 1)
St. Vigil	118	113	42	(40)
Runggaditsch	526	514	192	1 (187 + 1)
Überwasser	489	475	180	(176)
Pufels	134	134	43	(44)
insgesamt	6.394	6.288	2.336	6 (2.281 + 6)

Bevölkerungsbewegung im Jahr 2007

	Männer	Frauen	Insgesamt
EINWOHNER am 01.01.2007	3.141	3.147	6.288
GEBURTEN			
Pfarregebiet Kastelruth	30	18	48
Pfarregebiet Seis	10	13	23
ladinische Fraktionen	5	9	14
Insgesamt	45	40	85
TODESFÄLLE			
Pfarregebiet Kastelruth	5	10	15
Pfarregebiet Seis	5	9	14
ladinische Fraktionen	3	4	7
Insgesamt	13	23	36
ZUWANDERUNGEN	77	77	154
ABWANDERUNGEN u. a. STREICHUNGEN	45	52	97
EINWOHNER am 31.12.2007	3205	3189	6394

Eheschließungen im Jahr 2007

1. Eheschließungen in Kastelruth: 38

17 Ziviltrauungen

Bei 3 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.

Bei 2 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.

Bei 12 Eheschließungen waren beide Partner von auswärts. Hier handelt es sich vorwiegend um deutsche und italienische Gäste.

21 kirchliche Trauungen:

Bei 9 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.

Bei 4 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.

Bei 8 Eheschließungen waren beide Partner von auswärts.

2. Eheschließungen auswärts: 11

3 Ziviltrauungen

Bei 1 Eheschließung waren beide Partner aus Kastelruth.

Bei 2 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.

8 kirchliche Trauungen:

Bei 3 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.

Bei 5 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.

Ansässige nicht-italienische Staatsbürger nach Staatsbürgerschaft im Jahr 2007

Staat	Männer	Frauen	Insgesamt
Albanien	7	3	10
Algerien	2	1	3
Ägypten	2	2	4
Bangladesch	16	5	21
Brasilien	0	1	1
Bosnien-Herzegowina	5	4	9
Deutschland	22	24	46
Indien	5	0	5
Serbien-Montenegro	4	1	5
Kroatien	10	4	14
Marokko	2	0	2
Mazedonien	9	6	15
Niederlande	1	2	3
Österreich	4	11	15
Pakistan	17	13	30
Peru	6	11	17
Polen	1	2	3
Portugal	0	1	1
Rumänien	3	5	8
Schweiz	1	1	2
Serbien	0	1	1
Slowakische Republik	1	13	14
Tschechische Republik	0	1	1
Tunesien	14	7	21
Ungarn	5	3	8
Unbekannt	1	0	1
insgesamt	138	122	260

Die am häufigsten gewählten Kindernamen 1998-2007

Mädchen:

Anna 11
Sara 11
Sophia 10
Lisa 10
Elisa 8
Jana 8
Lea 8
Nadia 8
Julia 7
Lena 7
Sofia 7

Buben:

Alex 18
Lukas 16
Daniel 14
Manuel 13
Simon 12
Martin 11
David 11
Peter 10
Michael 10
Moritz 9

Eingetragene Wähler am 31.12.2007

Wahlsprenzel	Männer	Frauen	Insgesamt
1	390	402	792
2	407	439	846
3	471	455	926
4	385	382	767
5	387	422	809
6	460	452	912
insgesamt	2.500	2.552	5.052



BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.12.2007 bis 31.12.2007**
Elenco delle concessioni edilizie dal **01.12.2007 al 31.12.2007**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2007 / 219 vom 05.12.2007	Hotel Arnaria - Hofer Martin & Co. Snc, Runggaditsch/Arnariastraße 15/Roncadizza/Via Arnaria 15, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Errichtung einer Stützmauer beim Hotel Arnaria entlang der Besitzgrenze zur Bp. 2557 in der Fraktion Runggaditsch.	Realizzazione di un muro di sostegno presso l'Hotel Arnaria lungo il confine di proprietà della p.ed. 2557 in frazione Roncadizza.
2007 / 220 vom 05.12.2007	Gröber Bernardo, Kohlstatt 26/Kohlstatt 26, 39040 Seis/39040 Siusi Gröber Christine, Kohlstatt 24/Kohlstatt 24, 39040 Seis/39040 Siusi Gröber Gundula, Kohlstatt 24/Kohlstatt 24, 39040 Seis/39040 Siusi Gröber Lodovico, Kohlstatt 24/Kohlstatt 24, 39040 Seis/39040 Siusi Gröber Veronika, Sparkassenstraße 5/Via Cassa di Risparmio 5, 39100 Bozen/39100 Bolzano	2 ° Variante für den Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis	2° progetto di variante per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione in frazione Siusi
2007 / 221 vom 06.12.2007	Trocker Friedrich, Rosengartenstraße 26/Via Catinaccio 26, 39040 Seis/39040 Siusi	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes (Stall und Stadel) beim Färberhof in der Fraktion Seis.	Demolizione e ricostruzione del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso "Färber" in frazione Siusi.
2007 / 222 vom 07.12.2007	Malferttheiner Monika, Tioslerweg 14/Via Tiosler 14, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung einer Trockenmauer beim Gunserhof in Kastelruth	Realizzazione di un muro a secco presso il maso "Gunser" in Castelrotto.
2007 / 223 vom 07.12.2007	Hofer Bernhard, St. Valentin 4/S. Valentino 4, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Interner Umbau des Dachgeschosses beim landwirtschaftlichen Wohnhaus des Singerhofes in der Fraktion St. Valentin	Ristrutturazione interna del piano sottotetto presso la casa rurale del maso Singer in frazione S. Valentino.
2007 / 224 vom 10.12.2007	Moroder Birgit, Überwasser/Setilstraße 7/Oltretorrente/Via Setil 7, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Moroder Marita, Meisulesstraße 5/Via Meisules 5, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei Moroder Peter, Überwasser/Setilstraße 7/Oltretorrente/Via Setil 7, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	1° Variante für die Errichtung eines Wohnhauses mit Geschäftsraum in der Fraktion Überwasser	1° variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione con vano negozio in frazione Oltretorrente
2007 / 225 vom 10.12.2007	Trocker Walter, Paniderstraße 43/Via Panider 43, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Umbau des Dachgeschosses beim alten landwirtschaftlichen Wohnhaus des Zerunderhofes in Kastelruth	Ristrutturazione del piano sottotetto presso la vecchia casa rurale del maso Zerunder in Castelrotto.
2007 / 226 vom 10.12.2007	Sanon K.G. d. Kostner Raffael & Co./Sanon Sas d. Kostner Raffael & Co., Piz 19/Piz 19, Seiser Alm/Seiser Alm	Qualitative Erweiterung des Gasthauses Sanon-Hütte in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm	Ampliamento qualitativo della trattoria "Malga Sanon" in località Piz all' Alpe di Siusi.



BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.12.2007 bis 31.12.2007**

Elenco delle concessioni edilizie dal **01.12.2007 al 31.12.2007**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2007 / 227 vom 10.12.2007	Hotel Ronce OHG des Moroder Albert & Co./Hotel Ronce Snc. di Moroder Albert & Co., Überwasser/Roncstraße 1/Oltretorrente/Via Ronc 1, 39046 Post St. Ulrich/39046 posta Ortisei	1° Variante für die Sanierung und Umstrukturierung und qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel "Ronce" in der Fraktion Überwasser.	1° progetto di variante per il risanamento, ristrutturazione ed ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Hotel "Ronce" in frazione Oltretorrente.
2007 / 228 vom 11.12.2007	Gasslitter Michael & Co. K.G./Gasslitter Michael & Co. S.a.s., St. Valentin/Seiser-Alm-Weg 38/St. Valentin/Via Alpe di Siusi 38, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Gasthof "Gstatsch" in der Fraktion St. Valentin	Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo "Albergo Gstatsch" in frazione S. Valentino
2007 / 229 vom 12.12.2007	Prinoth Flavio, Überwasser/Rivesstraße 3/Oltretorrente/Via Rives 3, 39040 Posta Ortisei/39040 Post St. Ulrich	Errichtung eines Gebäudes für die Holzlagerung beim Putschatschahof in der Fraktion Überwasser	Realizzazione di un fabbricato addibito a deposito legname presso il maso Putschatscha in frazione Oltretorrente.
2007 / 230 vom 13.12.2007	DIBAITA OHG d. Christian Rier & Egon Mair/DIBAITA S.n.c. d. Christian Rier e Egon Mair, Telfen-Lanzin 17/1/Telfen-Lanzin 17/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung Winterzugangsbrücke für Skifahrer beim Schutzhaus Pufplatsch in der Örtlichkeit Pufplatsch auf der Seiser Alm	Realizzazione di un ponticello quale accesso per gli sciatori al Rifugio Bullaccia in località Bullaccia all' Alpe di Siusi
2007 / 231 vom 13.12.2007	Goller Franz, Sabine-Jäger-Weg 11/Via Sabine Jäger 11, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Goller Sabine, Seis/Rosengartenstrasse 35/Siusi/Via Catinaccio 35, 39040 Seis/39040 Siusi	Abbruch und Wiederaufbau des Zubaus sowie Sanierung des Dachgeschosses beim landwirtschaftlichen Wohnhaus des "Eleterhof" in Kastelruth.	Demolizione e ricostruzione del fabbricato accessorio e risanamento del piano sottotetto presso la casa rurale del maso "Eleter" in Castelrotto.
2007 / 232 vom 18.12.2007	Schieder Anton, St. Vigil 11/S. Vigilio 11, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung einer Klär und Sickergrube in der Örtlichkeit Spitzbühl auf der Seiser Alm.	Realizzazione di una fossa settica e di un pozzo di dispersione in località Spitzbühl all' Alpe di Siusi.
2007 / 233 vom 18.12.2007	Cavallino d'Oro d. Urthaler Stefan & Co. KG./Cavallino d'Oro d. Urthaler Stefan & Co. K.G., Bühlweg 2/Via Büh 2, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung eines Aufzuges beim Beherbergungsbetrieb Hotel Goldenes Rössl in Kastelruth.	Realizzazione di un ascensore presso l' Hotel Cavallino D' Oro in Castelrotto.
2007 / 234 vom 18.12.2007	Senoner Günter, Paniderstraße 21/Via Panider 21, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Senoner Josef, Paniderstraße 21/Via Panider 21, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Umbau und unterirdische Erweiterung des Gebäudes Schlernkeller mit Änderung der Zweckbestimmung von Diskothek in Supermarkt in Kastelruth.	Ristrutturazione ed ampliamento sotterrano del fabbricato "Schlernkeller" con cambiamento di destinazione da discoteca in "supermarkt" in Castelrotto.
2007 / 235 vom 19.12.2007	Prossliner Stefan, Föstlweg 19/Via Föstl 19, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses mit Verlegung des Standortes beim Gedrinnehof in der Fraktion Tagusens.	Demolizione e ricostruzione con spostamento dell' area di sedime presso il maso "Gedrinne" in frazione Tagusa

Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeinderates

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2008 mit Mehrjahreshaushalt 2008-2010 (Beschluss Nr. 102/07). Die Genehmigung erfolgt mit 18 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Approvazione del bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 2008 con bilancio pluriennale degli anni 2008-2010. (n. 102/07). La delibera è stata approvata con 18 voti favorevoli e due astensioni.

Genehmigung der Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren (Beschlüsse 104-110/07) Geplante Investitionsausgaben 2008-01-20

FF Kastelruth	71.800 Euro
FF Seis	163.300 Euro
FF St.Oswald	23.450 Euro
FF Seiser Alm	40.000 Euro
FF Runggaditsch	9.550 Euro
FF St.Michael	60.550 Euro
FF Tagusens	8.650 Euro

Approvazione dei bilanci di previsione 2008 dei corpi Vigili Volontari del Fuoco (n. 104-110/07) Spese di investimento previste nel 2008

CVF Castelrotto	euro 71.800.-
CVF Siusi	euro 163.300.-
CVF San Oswald	euro 23.450.-
CVF Alpe di Siusi	euro 40.000.-
CVF Roncadizza	euro 9.550.-
CVF San Michele	euro 60.000.-
CVF Tagusa	euro 8650.-

Müllentsorgung (Beschluss Nr.112/07)

Der Gemeinderat beschließt den Restmüll an den Verbrennungsofen der ECO-Center AG zu liefern, den Biomüll an die Vergärungsanlage Tisner Au oder eine vom Abfallwirtschaftsplan der Provinz Bozen vorgesehene Anlage.

Servizio smaltimento rifiuti (n. 112/07)

Il consiglio comunale delibera la raccolta rifiuti residui e consegna dei rifiuti all'inceneritore dell'ECO-Center S.p.A. I rifiuti organici saranno invece consegnati all'impianto di fermentazione Tisner Au o ad un altro impianto previsto dal piano di gestione dei rifiuti della Provincia Autonoma di Bolzano.

Beschlüsse des Gemeindefachausschusses

Kastelruther Gemeindebote (Beschluss Nr. 610/07)

Ab dem 01.01.2008 wird auch nicht ortsansässigen Personen und Firmen die

Möglichkeit geboten im „Kastelruther Gemeindeboten“ ein Werbeinserat zu veröffentlichen. Das Gesuch muss vorher dem Gemeindefachausschuss vorgelegt werden.

Kastelruther Gemeindebote (n.610/07)

A partire dallo 01.01.2008 viene data la possibilità di pubblicare avvisi pubblicitari nel mensile „Kastelruther Gemeindeboten“ anche a persone e ditte non residenti. La richiesta deve essere presentata alla Giunta comunale.

Beauftragungen (Beschluss Nr.622-628/07)

- Beauftragung von Dr. Birgit Mahlknecht als Leiterin der mittleren Führungsebene „Allgemeine Dienste“
- Beauftragung von Dr. Heinz Tröbinger als Leiter der mittleren Führungsebene „Rechnungswesen“
- Beauftragung von Frau Marlies Kaufmann als Leiterin der Organisationseinheit „Demografische Ämter“
- Beauftragung von Herrn Theo Senoner als Leiter der Organisationseinheit „Polizei und Lizenzamt“
- Beauftragung von Frau Heidelinde Natzler Schenk als Leiterin der Organisationseinheit „Buchhaltungsamt“
- Beauftragung des Herrn Dieter Tröbinger als Leiter der Organisationseinheit „Amt für Einnahmen“
- Beauftragung des Geom. Mauro Rossi als Leiter der Organisationseinheit „Raumordnungs und Bauhaltungsbüro“

Incarichi (n.622/628)

- Incarico alla Dott.ssa Birgit Mahlknecht per la direzione della carica direttiva „Segreteria e servizi generali“
- Incarico al Dott. Heinz Tröbinger per la direzione della carica direttiva „Contabilità“
- Incarico alla Sig.ra Marlies Kaufmann per la direzione dell'unità organizzativa „Uffici Demografici“
- Incarico al Sig. Theo Senoner per l'organizzazione dell'unità organizzativa „Polizia municipale ed Ufficio Licenze“
- Incarico alla Sig.ra Heidelinde Natzler Schenk per la direzione dell'unità organizzativa „Contabilità“
- Incarico al Sig. Dieter Tröbinger per la direzione dell'unità organizzativa „Ufficio Entrate“
- Incarico al Sig. Mauro Rossi per la direzione dell'unità organizzativa „Urbanistica e Manutenzione“

Projekt Seiser Alm-Coaching 2007/08 (Beschluss Nr. 629/07)

Das Malik Management Zentrum St. Gallen wird für ein Gesamthonorar von 27.050 Euro mit der Beratung für das „Projekt Seiser Alm“ beauftragt.

Progetto Alpe di Siusi 2007/08 (n.629/07)

Il Malik Management Zentrum St. Gallen viene incaricato della consulenza per il progresso „Alpe di Siusi“ per un importo complessivo di 27.050 Euro.

Langlaufzentrum Seiser Alm (Beschluss Nr. 630/07)

Für das Projekt von Frau Dr. Barbara Wörndle für ein Langlaufzentrum auf der Seiser Alm wird ein positives Gutachten abgegeben.

Centro di sci da fondo sul Alpe di Siusi (n.630/07)

Dalla Giunta comunale viene dato parere favorevole al progresso della Dott. Barbara Wörndle per un centro di sci da fondo all' Alpe di Siusi.

Einäscherung (Beschluss Nr. 633/07)

Unter folgenden Bedingungen beteiligt sich die Gemeinde mit 550.00 Euro an den Kosten bei Einäscherungen:

- a) die verstorbene Person muss am Todestag in der Gemeinde Kastelruth ansässig gewesen sein;
- b) die Urne muss in einem Friedhof im Gemeindegebiet beigesetzt werden;
- c) die Bestattung der Urne muss im Beisein des Friedhofswärters erfolgen, welcher anschließend die Gemeinde sowie dem zuständigen Pfarramt das Datum, die Uhrzeit, den Friedhof und das Grab mitteilt.

Cremazione (n.633/07)

Alle seguenti condizioni il Comune partecipa con 550.00 Euro alle spese per la cremazione:

- a) il defunto nel giorno del decesso doveva risultare residente nel Comune di Castelrotto.
- b) il defunto deve essere cremato e l'urna con le ceneri deve essere sepolta in un cimitero nel Comune;
- c) la sepoltura dell'urna deve avvenire in presenza del custode cimiteriale, che in seguito comunica al Comune ed all'Ufficio parrocchiale competente la data, l'ora, il cimitero e la tomba, nella quale l'urna è stata inumata.

Geförderter Wohnbau St. Oswald (Beschluss Nr. 644/07)

Am Montag, 11. Februar 2008, 12.00 Uhr ist der letztmögliche Termin für die Vorlage der Gesuche.

Edilizia abitativa San Oswald (n.644/07)

Lunedì, 11. febbraio 2008, ore 12.00, scade il termine per la presentazione delle domande.

Ankäufe und Instandhaltungsarbeiten

- 2.425,08 Euro für Verdunkelungsvorhänge im Kindergarten Überwasser
- 3.104,68 Euro für Schränke in der Grundschule Runggaditsch
- 3.076,00 Euro für eine Tischkreissäge in der Mittelschule Kastelruth
- 25.234,00 Euro Ankauf von neuen Straßenlaternen
- 2.077,20 Euro Ankauf von neuen Bürostühlen für den Hauptsitz und die Zeigstelle der Bibliothek
- 600,00 Euro für Blumenkisten für Seis und Kastelruth

Acquisti e lavori di manutenzione:

- 2.425,08 Euro per tende oscuranti per la scuola materna di Oltretorrente
- 3.104,68 Euro per armadi per la scuola elementare di Roncadizza
- 3.076,00 Euro per una sega circolare da tavolo per la scuola media
- 25.234,00 Euro per l'acquisto di nuovi lampioni per l'illuminazione pubblica
- 2.077,20 Euro per sedie da ufficio per la sede principale e la filiale
- 600,00 Euro per cassette per fiori per Siusi e Castelrotto

Beiträge

- 2000,00 Euro für den Snowboardclub ASV Panettone Brothers
- 14.400,00 Euro für die FF Seiser Alm für eine elektronische Sirene
- 1.600,00 Euro für die FF Kastelruth und Seis für eine institutionelle Tätigkeit
- 10.000,00 Euro für die Gesellschaft Sportanlagen Telfen
- 14.429,00 Euro Spesenbeitrag für die Umlaufbahn AG für den Shuttledienst der Linien 478
- 5.550,00 Euro für den Tourismusverein St. Ulrich für die Organisation „Gardena Summer Bus 2007“
- 35.000,00 Euro für die Trinkwassergenossenschaft Neptunia Seis für die Errichtung einer Anschlussleitung für den Sportplatz Laranz

Contributi

- 2000,00 Euro al Club Snowboard CSA Panettone Brothers
- 14.400,00 Euro al CVF dell'Alpe di Siusi per l'acquisto di una sirena elettronica
- 1.600,00 Euro al CVF di Castelrotto e Siusi per un'attività istituzionale
- 10.000,00 Euro alla Sportanlagen Telfen SRL
- 14.429,00 Euro contributo alla Soc. Cabinovia SPA Alpe di Siusi per il servizio di bus navetta per le linee 478
- 5.550,00 Euro all'Associazione Turistica Ortisei per l'organizzazione „Gardena Summer Bus 2007“

dena Summer Bus 2007“

- 35.000,00 Euro alla Cooperativa Acqua Potabile Neptunia per l'ampliamento della rete idrica presso il campo sportivo Laranz

Turnusdienst der Apotheken

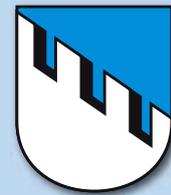
Sa Nachmittag und So von 10–12 Uhr

9./10. Februar	Seis
16./17. Februar	Völs
23./24. Februar	Kastelruth
1./2. März	Seis

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

2./3. Februar	Dr. Nock
9./10. Februar	Dr. Unterthiner
16./17. Februar	Dr. Heinmüller
23./24. Februar	Dr. Nock
1./2. März	Dr. Unterthiner



**MARKTGEMEINDE KASTELRUTH
AUTONOME PROVINZ BOZEN**

MITTEILUNG

Da es immer wieder vorkommt, dass Bürger, nachdem der Schneepflug vorbeigefahren ist, den Schnee von ihrem Grundstück auf die Straße und auf die Gehsteige bzw. Gehwege werfen, weisen wir darauf hin, dass dies verboten ist, weil dadurch die Sicherheit auf den Straßen und Gehwegen beeinträchtigt wird.

Von nun an werden diese Handlungen gemäß Art. 15 der Straßenverkehrsordnung mit den entsprechenden Verwaltungsstrafen geahndet.

SPORT-MODE

Silbernagl
Seis - Siusi

Winterschlussverkauf

Skianzug (Erwachsene) 59,90 Euro
 Skihosen (Erwachsene) 39,90 Euro
 Helme 19,50 Euro
 Damenjacken (Kinder) 19,90 Euro
 und vieles mehr zu super Preisen!

Veranstaltungen im Februar

Fr	1.	Seiser Alm	10:30 Uhr	Piste Floralpina: Swing on Snow „Stelzhamma“
Fr	1.	Seiser Alm	13:00 Uhr	Williamshütte: Swing on Snow „Landstreich“
Fr	1.	Kastelruth	21:00 Uhr	Restaurant Rubin: Swing on Snow „Herbert Pixner Trio“
Sa	2.	Völs	19:30 Uhr	Kulturhaus Völs: Maxi-Playback-Show mit Umzug
Sa	2.	Seiser Alm	10:30 Uhr	Übungshang: Swing on Snow „Stelzhamma“
Sa	2.	Seiser Alm	13 Uhr	Sanonhütte: Swing on Snow „Landstreich“
Sa	2.	Völs	21 Uhr	Hotel St. Anton: Swing on Snow „Herbert Pixner Trio“
Sa	2.	Kastelruth	19-22 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf
So	3.	Seis	18 Uhr	Peppers Restaurant: Swing on Snow „Pamstiddn Kings“
So	3.	Seiser Alm	12 Uhr	Das Blaue Band Rennen mit Swing on Snow „Moe's Garage“
Mo	4.	Kastelruth	20 Uhr	Marinzenpiste: Skijöring“
Di	5.	St Oswald		Pflegerhof, „Einkaufen und probieren“ 9-11.30, 14-17 Uhr
Di	5.	Seis	14 Uhr	Kulturhaus: Mini-Playback-Show
Di	5.	Kastelruth	19-22 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf
Di	5.	Kastelruth	20 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf mit der Skischule 3000
Do	7.	St. Oswald		Kurs „Kräutersalben herstellen“, Anmeldung unter der Nr. 0471706771
Do	7.	Kastelruth	20 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf mit der Skischule Seiser Alm
Do	7.	Kastelruth	19-22 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf
Fr	8.	Kastelruth	20 Uhr	Pfarrkirche: Konzert mit dem „Kastelruther Männerviergesang“, Frauenchor „De Carter“ und Herbert Pixner
Sa	9.	Kastelruth	19-22 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf
Di	12.	St.Oswald		Pflegerhof, „Einkaufen und probieren“ 9-11.30, 14-17 Uhr
Di	12.	Kastelruth	20 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf mit der Skischule Schlern 3000
Di	12.	Kastelruth	19-22 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf
Do	14.	Seis	16:30-19 Uhr	Shopping für Verliebte
Do	14.	Kastelruth	20-22 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf mit der Skischule Seiser Alm
Fr	15.	Kastelruth	19.30Uhr	Mittelschule: Vortrag von Piergiorgio Terzariol „Die Mineralien und ihre Wirkung“ nach Hildegard von Bingen
Fr	15.	Seis	20 Uhr	Kulturhaus, Vortrag von Silvia Agreiter „Selbstwert – Den eigenen Stärken auf der Spur“
Sa	16.	Kastelruth	19-22 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf
Di	19.	Kastelruth	20 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf mit der Skischule Schlern 3000
Di	19.	Seis	21 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Fackelwanderung mit Umtrunk und Musik
Mi	20.	St.Oswald,		Power Point Präsentation „Durch das Jahr im Kräuteranbau“, Anmeldung unter der Nr. 0471706771
Do	21.	Seis	11 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: „Almwinter-Winteralm“
Do	21.	Kastelruth	20:30 Uhr	Pfarrkirche: Konzert „Brass Vocal Ensemble“ mit Solosopranistin Clara Sattler
Fr	22.	Seiser Alm	ab 20 Uhr	Moonlight Nights 2008
Sa	23.	St.Oswald		Pflegerhof, „Einkaufen und probieren“ 9-11.30, 14-17 Uhr
Sa	23.	Kastelruth	19-22 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf “
Di	26.	Seis	21 Uhr	Kulturhaus: „Weinhighlights“- Weindegustation mit allen Sinnen
Di	26.	Kastelruth	20 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf mit der Skischule Schlern 3000
Di	26.	Kastelruth	19-22 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf
Do	28.	Kastelruth	19-22 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf
Do	28.	Kastelruth	20 Uhr	Marinzen: Nachtskifahren mit der Skischule Seiser Alm
Do	28.	Kastelruth	20 Uhr	Pfarrsaal: Heimatabend

Veranstaltungen im März

Sa	1.	Kastelruth	19-22 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf
Di	4.	St.Oswald		Pflegerhof: „Einkaufen und probieren“, 9-11.30, 14-17 Uhr
Di	4.	Seis	21 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Fackelwanderung mit Umtrunk und Musik
Di	4.	Kastelruth	20-22 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf
Do	6.	Kastelruth	20-22 Uhr	Marinzen: Nachtskifahren mit der Skischule Seiser Alm
Do	6.	Kastelruth	19-22 Uhr	Marinzen: Nachtskilauf

EDV Schlern KG der Blasinger Anna & Co.

Föstlweg 25 • 39040 Kastelruth (BZ)

Steuertermine Februar 2008

Freitag, 15. Februar 2008:

MwSt:

- Letzter Termin für die Erstellung der Rechnungen betreffend Lieferungen und Leistungen bezüglich des vorhergehenden Monats.
- Die Rechnungen, welche im vorhergehenden Monat ausgestellt wurden und unter einem Betrag von € 154,94.- sind, können innerhalb heute mit einem einzigen zusammenfassenden Dokument in der Buchhaltung registriert werden.

Samstag, 16. Februar 2008*:

Vorsteuer:

- Letzter Termin für die Einzahlung der Vorsteuer – Quellensteuer für Freiberechnungen, bezüglich der im vorherigen Monat bezahlten Freiberechnungen. Die eventuelle Quellensteuern müssen mittels Einheitsvordruck F24 und Steuerkodex 1040 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

MwSt.:

- Letzter Termin für die MwSt.-Abrechnung für Steuerpflichtige mit monatlicher Abrechnung betreffen dem Monat Jänner 2008. Die eventuell geschuldete MwSt. muss innerhalb heute mit dem Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6001 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

INPS:

- Innerhalb heute müssen die Sozialbeiträge für die unselbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im vorhergehenden Monat ausbezahlten Löhne und Gehälter überwiesen werden. Der geschuldete Betrag muss mittels Einheitsvordruck F24 und Steuerkodex DM10 auf telematischem Wege eingezahlt werden.
- Einzahlung des Rentenbeitrages für die im vorhergehenden Monat ausgezahlten Vergütungen aus fortdauernder und geregelter Arbeit (Vergütungen Verwalter).

Lohnsteuern:

- Innerhalb heute müssen die Lohnsteuerabzüge bezüglich der unselbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im vorhergehenden Monat ausbezahlten Löhne und Gehälter überwiesen werden. Die geschuldeten Lohnsteuern müssen mittels Einheitsvordruck F24 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

Dichiarazione d'intento:

- Innerhalb heute muss die so genannte „Dichiarazione d'intento“ auf telematischem Wege an die Agentur der Einnahmen versendet werden.

Dienstag, 20 Februar:

INTRASTAT:

- Unternehmen, welche im Jahr 2007 Verkäufe an EU-Staaten über € 250.000.- durchgeführt haben oder Einkäufe von EU-Staaten über € 180.000.- durchgeführt haben und somit zur monatlichen INTRASTAT Meldung verpflichtet sind, müssen innerhalb heute die entsprechende INTRASTAT Meldung des im vorhergehenden Monat durchgeführten Ein- und Verkäufe an das zuständige Zollamt leiten. Die Meldung kann entweder direkt beim zuständigen Zollamt abgegeben oder per einfachen Einschreiben an das zuständige Zollamt geschickt werden.

Donnerstag, 28. Februar:

CUD 2008:

- Innerhalb heute sind alle Arbeitgeber verpflichtet ihren Arbeitnehmern entweder per Post oder direkt den CUD 2008 bezüglich der Steuerrückbehalte 2007 auszuhändigen.

Freitag, 29. Februar:

Comunicazione Dati IVA:

- Jene Steuerzahler, welche zur Abfassung der so genannten „Comunicazione Dati IVA“ verpflichtet sind, müssen diese innerhalb heute auf telematischem Wege an die Agentur der Einnahmen versenden.

Registersteuer:

- Letzter Termin für die Zahlung der Registersteuern bezüglich der am 01.02.2008 neu abgeschlossenen oder verlängerten Mietverträge. Die Registersteuer muss mittels Einheitsvordruck F23 auf der Bank oder Post überwiesen werden.

* WICHTIG:

Wenn ein Abgabetermin auf einen Feiertag fällt, so wird dieser auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 2963, Absatz 3 ZGB)

Sollte eine Zahlung auf einen Samstag oder Sonntag fallen, so wird dieser Termin auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 18, Absatz 1, d. lgs. 09-04-1997 Nr. 241)

Abgabetermine sowie Einsendetermine der Erklärungen, die auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fallen, werden auf den ersten darauffolgenden Arbeitstag verlegt (Art. 2, Absatz 9 D.P.R. 322/1998)

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Anti-Mafiagesetz: Pflichten jetzt auch für Privatpersonen!

Am 21. November 2007 wurde das Gesetzesvertretende Dekret Nr. 231 von der Regie-

rung verabschiedet, welches grundlegende Änderungen der Regeln im Kampf gegen die Wirtschaftskriminalität beinhaltet. Betroffen von diesen Änderungen sind nun nicht mehr allein die Unternehmen und die Freiberufler, sondern auch die Privatpersonen, welche sich ab dem 30. April 2008 an einfache Grundsätze halten müssen.

Laut Artikel 49 des Gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 231/2007 müssen sich Privatpersonen an folgende Regeln halten.

Jeder Person ist es untersagt, Bargeld und Inhabersparbücher, ausgestellt von der Bank oder Post, an andere Personen zu übertragen oder auszuhändigen, wenn sie einen Betrag von Euro 5.000,00.- überschreiten. Diese Regel findet keine Anwendung, wenn die Übertragung durch eine Bank, ein autorisiertes Geldinstitut oder die Post durchgeführt wird.

Die Banken und Postämter dürfen Schecks nur mehr mit der Klausel NICHT ÜBERTRAGBAR aushändigen, außer sie werden vom Kunden schriftlich beauftragt die Schecks ohne Übertragungsklausel auszustellen. Für jeden dieser ausgestellten Schecks ohne Übertragungsklausel muss der Kunde eine Stempelsteuer von € 1,50.- zahlen.

Alle Schecks mit einem Betrag über Euro 5.000,00.- müssen den Namen oder die Firmenbezeichnung des Begünstigten aufweisen und mit der Klausel NICHT ÜBERTRAGBAR versehen sein.

Der Saldo von Inhabersparbüchern darf die Summe von Euro 5.000,00.- nicht überschreiten. Falls die Inhabersparbücher diese Summe überschreiten oder sie schon vor Inkrafttreten dieses Dekrets über Euro 5.000,00.- aufweisen, ist die Bank oder Post verpflichtet ihre Kunden darauf hinzuweisen, dass sie bis innerhalb 30. Juni 2009 ihre Inhabersparbücher unter die Grenze von Euro 5.000,00.- reduzieren müssen.

Die Eröffnung in jeglicher Form von anonymen Bankkonten oder Bankspargbüchern ist verboten, auch wenn sie im Ausland eröffnet werden.

Alle die in diesem Artikel enthaltenen Regeln und Pflichten müssen von den Privatpersonen mit 30. April 2008 erfüllt werden.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Rag. Claudio Riedel
Günther Burgauer I. A.**

EDV Schlern KG der Blasinger Anna
Föstlweg Nr. 25 – 39040 Kastelruth
Tel. 0471/705382 – Fax. 0471/711056
E-mail. riedel.edvschlern@rolmail.net



Geburtstagskinder im Februar

Augusta Zorzi Giacomuzzi, wohnhaft auf der Seiser Alm, Compatsch 15, geb. am 03.02.1927

Paula Marmsoler Wwe. Pedrotti (Padascher-Paula), wohnhaft in Kastelruth, Vogelweidergasse 4, geb. am 04.02.1928

Robert Lageder (Tatscher Robert), wohnhaft in Kastelruth, Marinenweg 12, geb. am 04.02.1927

Anna Goller Wwe. Silbernagl (Pschajer), wohnhaft in der Fraktion St. Valentin 23, geb. am 07.02.1927

Antonio Stuffer, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Jenderstraße 8, geb. am 13.02.1927

Gottfried Putzer (Bremich), wohnhaft in Kastelruth, Bühlweg 34, geb. am 13.02.1927

Antonia Rier Mauroner, wohnhaft in Kastelruth, Telfen-Lanzin 21, geb. am 15.02.1925

Josef Prantl, wohnhaft in der Fraktion Seis, Laurinstraße 4, geb. am 15.02.1922

Hedwig Silbernagl Oberrauch (Geiger-Hof), wohnhaft in der Fraktion Tagusens 18, geb. am 15.02.1923

Anna Maria Demetz Wwe. Bernardi (Hotel Grödner Hof), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Vidalongstraße 3, geb. am 16.02.1927

Engelbert Walpoth (Minerter), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Minertstraße 11, geb. am 17.02.1913

Maria Anna Mahlknecht Wwe. Marmsoler, wohnhaft in der Fraktion St. Vigil 24, geb. am 23.02.1927

Nachtrag Geburtstagskinder des Monats Januar

Maria Tröbinger Wwe. Mauroner (Bäck-in-den-Bühlen-Moidl), wohnhaft in Seis, Martinsheim (Villa Hermes), geb. am 09.01.1913

Geburten

Anna Lena Berrocal, geboren am 10.10.2007 in Barcelona, wohnhaft in Barcelona

Stella Fronteddu, geboren am 22.11.2007 in Sterzing, wohnhaft in Kastelruth, Plattenstr. 48

Valentina Pitscheider, geboren am 05.12.2007 in Bozen, wohnhaft in St. Valentin, Pstosserweg 4

Laura Delueg, geboren am 13.12.2007 in Brixen, wohnhaft in St. Michael 7/1

Moritz Profanter, geboren am 14.12.2007 in Sterzing, wohnhaft in Seis, Henrik-Ibsen-Str. 13/4

Max Gabloner, geboren am 18.12.2007 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Marinenweg 35

Simon Gurschler, geboren am 21.12.2007 in Brixen, wohnhaft in St. Seis, Ratzesweg 25

Dominik Ömböli, geboren am 24.12.2007 in Brixen, wohnhaft in St. St. Valentin, Pstosserweg 2

Olivér Ömböli, geboren am 24.12.2007 in Brixen, wohnhaft in St. St. Valentin, Pstosserweg 2

Lidia Runggaldier, geboren am 30.12.2007 in Brixen, wohnhaft in Pufels 25/1

Kleinanzeiger

3-Zimmer-Wohnung, möbliert, in Überwasser, Nuavesstraße 2, zu vermieten. Tel. 0471-655681

Gut erhaltene **große Eckcouch** günstig zu verkaufen. Tel. 347-5511484

Einheimisches Lehrmädchen (2. Lehrjahr) sucht Stelle als Servierlehrkraft in Hotel oder Bar, wenn möglich Sonntag frei. Tel. 348-4251251

Einheimischer Vertreter/Verkäufer für Autohandel im Gebiet Kastelruth-Seis-Völs-Gröden, wird gesucht. Tel. 335-5421946

Wendeltreppe günstig zu verkaufen. Tel. 0471-706626

Zu verkaufen: Wohnung in Seis an Einheimische 60 m² teilmöbliert – Holzofen - Garage – angemessener Preis. Tel.: 347/9754463 oder 0471/406100.

Zu verkaufen: Konventionierte Wohnungen in Seis 60 – 90 m², Fertigstellung 2009 info@pentaimmobiliare.it

Schönes Geschäftslokal auf der Seiser Alm, 40 m², zu vermieten. Tel. 0471-727801

Zu verkaufen: Einfamilienhaus in Seis, Fertigstellung 2009 info@pentaimmobiliare.it

Neuwertige moderne Wohnwand, Buche, günstig zu verkaufen. Tel. 333-6337013

FOTO GABY, Laurinstraße 4, Seis, gibt den werten Kunden bekannt, dass das Fotogeschäft vom 01. Januar bis 31. März nur am Nachmittag von 15.30 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet ist.